

FORTBILDUNGS- PROGRAMM

FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN BEREICH

2024 / 2025



KINDERGRÜNTEN
CITY

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum zweiten Mal dürfen wir Ihnen das Fortbildungsprogramm als Broschüre überreichen, in der Sie immer wieder nachschlagen können, welche Angebote für Sie bereitstehen. Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz, die wir mit der Vorlage des aktuellen Fortbildungsprogramms erfahren haben.

Das Gute weiter entwickeln, Neues aufgreifen, das war und ist unser Motto. Das Fortbildungsprogramm für das Kita-Jahr 2024/25 ist weitergewachsen und umfasst nun 82 Fortbildungsangebote. In der aktuellen Broschüre haben wir auf eine tabellarische Übersicht verzichtet, dafür sind die Seminare für die jeweiligen Zielgruppen chronologisch geordnet. Bitte beachten Sie, dass manche unserer Angebote mehrteilig sind, also Folgetermine haben. Sie finden diese Termine wie bisher in den Infokästen unter der Beschreibung des Seminars.

Drei Schwerpunkte möchten wir gerne an dieser Stelle hervorheben. Einer davon ist die Arbeit mit unseren jüngsten Kindern. Diese Fortbildungsangebote beinhalten vielfältige praktische Anregungen zu Themen rund um die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Angebote zur Nutzung digitaler Medien. Auch in diesen Fortbildungsangeboten finden Sie zahlreiche Anregungen für den praktischen Umgang mit iPad, Mikroskop, Sprachwänden etc.

Und schließlich haben wir aufgrund Ihrer Rückmeldungen und Wünsche die Angebote an Austauschformaten erweitert. Neben dem bereits bekannten Austauschforum zur Offenen Arbeit finden Sie weitere zu den Themen digitale Medien und Inklusion/Integration.

Wir freuen uns auf Ihre weiterhin rege Teilnahme an unseren Seminaren und wünschen Ihnen zahlreiche Impulse, anregenden Austausch, neue Erkenntnisse und Ideen. Lassen Sie uns gemeinsam gute Kita-Praxis gestalten und im Sinne unserer Kinder wirksam werden.



Katja Grenner
Pädagogische Geschäftsleiterin

und



Pia Schnadt
Bereichsleitung Akademie





Inhalt

Anmeldung zu unseren Veranstaltungen

13

Angebote für pädagogische Beschäftigte, die mit den Jüngsten arbeiten

15

- Die unsichtbare Linie – Zwischen Feinfühligkeit
und verletzendem Verhalten 16
- Bei uns jibt's janz velle Sprachen – Sprachenvielfalt im U3-Bereich 17
- Kindliche Sexualität und ihre Ausdrucksformen –
Fachlicher Umgang mit sexuellen Übergriffen von Kindern 18
- Bildungsprozesse mit den jüngsten Kindern (U3) begleiten und gestalten –
Eine Fortbildungsreihe für die praktische pädagogische Arbeit im Alltag 20
- Hier föhl' ich mich wohl, hier bleib' ich –
Räume für die Jüngsten ansprechend gestalten 22
- Basisschulung Kinderschutz für pädagogische Fachkräfte 23
- Einführung in die Pikler®-Pädagogik 24
- Gut ankommen in der Kita!
Beziehungsorientierte und partizipative Eingewöhnung 25
- Beißen, Kratzen, Hauen – Aggressives Verhalten junger
Kinder verstehen und konstruktiv begleiten 26
- Deeskalation und Grenzziehung im pädagogischen Alltag 27
- In der Kita ankommen als Familie – Sicherheit und
Vertrauen als Basis für ein gutes Miteinander 28
- Zwischen Beziehung und Autonomie – Gefühle der Jüngsten sensibel
wahrnehmen, verstehen und einfühlsam handeln 29
- Den Alltag mit den jüngsten Kindern partizipativ gestalten –
Partizipationsmöglichkeiten, wohin man auch schaut 30

Angebote für pädagogische Beschäftigte

im Elementarbereich

33

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Basisschulung Kinderschutz für pädagogische Fachkräfte | 34 |
| Digitale Seiten fürs Spracherntagebuch mit Kindern erstellen – schnell und einfach | 35 |
| Mit Musik durchs Kita-Jahr – Lieder, Geräusche, Klanggeschichten und Bodypercussion | 36 |
| Gitarrenkurs | 37 |
| Die unsichtbare Linie – Zwischen Feinfühligkeit und verletzendem Verhalten | 38 |
| Das Spracherntagebuch und der Gelbe Ordner in unserer Kita-Praxis | 39 |
| Erzählsäckchen, Kamishibai und Co. – Sprachbildung mit kindorientierten Geschichten | 40 |
| Einführung ins Kinder-Yoga | 41 |
| Das besondere letzte Kitajahr – Kinder und ihre Familien im Übergang zur Schule unterstützen | 42 |
| Kindliche Sexualität und ihre Ausdrucksformen – Fachlicher Umgang mit sexuellen Übergriffen von Kindern | 43 |
| Trommelwirbel, Film ab und Bücher raus! Mit Kindern am Tablet kreativ werden | 44 |
| Entwicklungsgespräche vorbereiten und durchführen – Vom Monolog zum Dialog | 45 |
| Mikrotransitionen – Die kleinen Übergänge im pädagogischen Alltag partizipativ gestalten | 46 |

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Einfach loslegen – Digitalpaket, Blue-Bot und Cubetto | 47 |
| Kinder und Autismus – der TEACCH-Ansatz. Grund- und Aufbaukurs | 48 |
| Erlebnisreich bewegen – Wir schaffen psychomotorische Bewegungsanlässe | 49 |
| Rückenstärkung im pädagogischen Alltag durch Planung und Zeitmanagement | 50 |
| Vorurteilsbewusst arbeiten im Kitaalltag – Impulse für eine diskriminierungssensible Pädagogik mit Kindern | 51 |
| Moderieren leicht gemacht – Praxisorientierte Moderationstechniken für den Kitaalltag | 52 |
| Was wir aus Konflikten lernen können | 53 |
| Bau dich schlau! Mit Kindern bauend und konstruierend die Welt erforschen | 54 |
| Rangeln und Raufen – Sozial-kooperative Spiele zur Gewaltprävention | 55 |
| Resilienz im Arbeitsalltag | 56 |
| Projektarbeit als kreative Lernreise | 57 |
| Schätze finden – Wie wir Kinder mit herausforderndem Verhalten gut begleiten können | 59 |
| Anregende Spielumgebungen schaffen – Raumgestaltung in der pädagogischen Praxis | 60 |
| Außer Kontrolle – Aggressives Verhalten von Kindergartenkindern verstehen und konstruktiv begleiten | 61 |
| Schreibwerkstatt für Lerngeschichten | 62 |
| Schwierige Gespräche führen | 63 |
| Viel mehr als Zahlen – Mathe zum Ausprobieren | 64 |

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Deeskalation und Grenzziehung im pädagogischen Alltag. | 65 |
| Kinderkonferenzen kreativ gestalten – Beteiligung für jedes Kind | 66 |
| Abstimmung mit den Füßen – Regeln in der Kita mit den Kindern gemeinsam entwickeln | 67 |
| Sportliche Projektwochen – Eine intensive Bewegungswoche in Ihrer Kita | 68 |

Angebote für Leitungskräfte 71

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Gruppencoaching für stellvertretende Kitaleiter*innen | 72 |
| Ziele und Maßnahmen der pädagogischen Qualitätsentwicklung gemeinsam im Team entwickeln | 73 |
| Gruppencoaching für Kitaleiter*innen | 74 |
| Wie können Kitaleiter*innen das Mentoring in ihrer Kita gut begleiten? | 75 |
| Wirksame Kommunikation im herausfordernden Führungsalltag | 76 |
| Jeden Tag willkommen sein – Mitarbeitenden-Bindung in der Kita | 77 |
| Einfach Tabellen erstellen mit Microsoft Excel | 78 |
| Sich und andere gesundheitsorientiert führen | 79 |
| Die Kunst der guten Frage – Coachingmethoden für den Führungsalltag | 80 |
| Mutaufbruch – Herausfordernde Gesprächssituationen bei grenzverletzendem Verhalten | 81 |
| Outlook? Mehr als nur eine einfache Mail! | 82 |
| Mut zu Veränderungen – Wie Veränderungsprozesse in der Kita gelingen können | 83 |

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Deeskalation und Grenzziehung im pädagogischen Alltag..... | 84 |
| Teamfachtage selbstwirksam gestalten – Wie kann eine gute Besprechungsorganisation gelingen? | 85 |
| Die eigene Arbeit gewinnbringend reflektieren – Interne Evaluation organisieren und durchführen..... | 86 |
| Basisschulung Kinderschutz für Leitungskräfte | 87 |

Angebote für Fachkräfte für Integration / Fachkräfte für

Teilhabe und Inklusion

89

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Der aktualisierte Berliner Teilhabe- und Förderplan | 90 |
| Kinder und Autismus – der TEACCH-Ansatz. Grund- und Aufbaukurs | 91 |
| Teilhabe und Förderung nach dem aktualisierten Berliner Teilhabe- und Förderplan planen, umsetzen und überprüfen..... | 92 |
| Fachkräfte für Integration und Fachkräfte für Teilhabe und Inklusion – Kummerkasten oder Teamcoach?..... | 93 |

Angebote für Ansprechpartner*innen für Kinderschutz und

für insoweit erfahrene Fachkräfte

95

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Sexuelle Gewalt an Mädchen* und Jungen* – Was kann die Pädagogik zur Prävention beitragen? | 96 |
| Basisschulung Kinderschutz für Ansprechpartner*innen für Kinderschutz | 97 |
| Genogramme und Genogrammarbeit im Kinderschutz – Workshop und Fallwerkstätten für insoweit erfahrene Fachkräfte..... | 98 |

Angebote für Sprachfachkräfte und für Mentor*innen 101

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Systemisches Konsensieren – Gemeinsam tragfähige Entscheidungen im Team treffen..... | 102 |
| Einführung für zukünftige Mentor*innen..... | 103 |

Austauschformate 105

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Workshop Digitale Medien | 106 |
| Schätze teilen – Werkstatt-Tage zum Transfer der thematischen Praxisbeispiele aus dem Sprachkitas-Team | 107 |
| Gut orientiert in der offenen Arbeit – Von der Gestaltung eines Raumes bis zur Aktivität | 108 |
| Offenes Werkstatt-Treffen Digitale Medien..... | 109 |
| Austauschforum für Fachkräfte für Integration und Fachkräfte für Teilhabe und Inklusion | 110 |
| Aktiver Feierabend | 111 |

Unsere Seminarleiter*innen 113

Impressum 122



Anmeldung zu unseren Veranstaltungen

Um sich für unsere Angebote anzumelden, stimmen Sie als Fachkraft Ihre Teilnahme bitte zunächst mit Ihrer Kitaleitung ab und nutzen dann – **das ist neu** – das Anmeldeformular, das Sie bei Ihrer Kitaleitung erhalten.

Bitte schicken Sie dieses Anmeldeformular bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung per E-Mail an die Akademie – akademie@kindergaertencity.de.

Die Veranstaltungen finden mit mindestens sechs und maximal 16 Teilnehmenden statt. Melden sich weniger als sechs Interessenten an, behalten wir uns vor, die Fortbildung abzusagen oder verkürzt durchzuführen.

Die Plätze in den Veranstaltungen werden chronologisch nach Anmeldedatum vergeben. Kitas und Teilnehmende, die bislang an keiner Fortbildung teilnehmen konnten, werden vorrangig berücksichtigt. Interessenten, die keinen Platz bekommen haben, werden auf einer Warteliste registriert bzw. für einen späteren Termin vorgemerkt.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können!

Ihr Team der
Akademie Kindergärten City





**Angebote für pädagogische
Beschäftigte, die
mit den Jüngsten arbeiten**

Die unsichtbare Linie – Zwischen Feinfühligkeit und verletzendem Verhalten

Worum geht's?

Ich reflektiere mich, sehe es mit anderen Augen, aus anderen Blickwinkeln (eine Teilnehmerin).

Über verletzendes Verhalten gegenüber Kindern zu sprechen, ist nicht einfach. Erfahrungen aus der Praxis zeigen jedoch immer wieder, wieviel sich bewegt, wenn Fachkräfte den ersten Schritt wagen und sich darüber austauschen. In dieser Fortbildungsreihe wollen wir gemeinsam über das eigene pädagogische Verhalten nachdenken und Alternativen im Handeln erarbeiten. Dafür schaffen wir einen sicheren Raum. Zwischen den einzelnen Terminen haben die Teilnehmenden ausreichend Zeit, ihre Ideen in der Praxis zu erproben.

Alle Termine sind verpflichtend.

Das Wichtigste im Überblick

- Biografische Arbeit
- Auseinandersetzung mit den Themen: eigene Grenzen, pädagogische Macht, Adulismus, Regeln
- Verletzendes Verhalten gegenüber Kindern erkennen
- Handlungsalternativen erarbeiten
- Eine Hospitation inkl. Reflexion der eigenen Praxis

| | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------|
| ID | 2024_AmJ101 |
| LEITUNG | Kati Nguimba |
| DATUM | 17.09.2024, 29.10.2024, 28.11.2024, 30.01.2025, 06.03.2025, 03.07.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Bei uns jibt`s janz velle Sprachen – Sprachenvielfalt im U3-Bereich

Worum geht's?

Sprachen umgeben uns überall, natürlich auch in unseren Kitas: schon im Eingangsbereich, im Waschraum, im Garten, in jedem Funktions- oder Gruppenraum und sogar in jeder Kiste. Und nicht nur die Orte sind vielfältig, sondern auch die Sprachen selbst, die uns in den Kitas begegnen: von arabisch über türkisch und vietnamesisch bis hin zu Dialekten und Gebärdensprache ist alles dabei.

Diese Vielfalt wird im Mittelpunkt der Fortbildung stehen. Unser Austausch wird gerahmt von fachlichen Informationen darüber, wie die jüngsten Kinder ihre Muttersprache(n) erwerben und über Strategien, wie ihr Sprachlernen von uns Fachkräften förderlich begleitet werden kann.

Das Wichtigste im Überblick

- Wie kommt ein Kind zum Wort?
- Wie funktioniert kindlicher (Mehr-)Spracherwerb?
- Wie können die pädagogischen Fachkräfte das Sprachlernen förderlich begleiten?
- Praktische Ideen aus dem Alltag von Sprach-Kitas
- Fragen und Beispiele aus eurer praktischen Arbeit

| | |
|----------------------|--------------------------------------------------------|
| ID | 2024_AmJ102 |
| LEITUNG | Maria Montoya Martinez, Franziska Scheler, Cindy Noack |
| DATUM | 06.11.2024, 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |
| TRANSFER- TREFFEN | 05.12.2024, Uhrzeit nach Vereinbarung |
| ORT | Online-Videokonferenz |

Kindliche Sexualität und ihre Ausdrucksformen – Fachlicher Umgang mit sexuellen Übergriffen von Kindern

Worum geht's?

Sexuelle Übergriffe unter Kindern werden in Kitas zunehmend als Problem wahrgenommen. Dabei erleben pädagogische Fachkräfte häufig ein Gefühl von Überforderung und Verunsicherung. Denn: der Umgang mit kindlicher Sexualität in der Kita ist nicht immer einfach.

Welche sexuellen Aktivitäten sind „normal“? Was darf man erlauben und was nicht? Dürfen die Eltern mitbestimmen oder sind das fachliche Fragen? Was ist, wenn es zu sexuellen Übergriffen kommt?

Die sexuelle Entwicklung von Kindern bildet den Ausgangspunkt für eine klare Abgrenzung von sexuellen Aktivitäten und sexuellen Übergriffen unter Kindern.

Das Wichtigste im Überblick

- Definition von sexuellen Übergriffen
- Erarbeitung eines fachlich-pädagogischen Umgangs im Sinne des Kinderschutzes
- Erkennen von Übergriffen
- Stellenwert von sexueller Bildung in der Kita

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2024_AmJ103 |
| LEITUNG | Maria van Os |
| DATUM | 07.–08.11.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |



Bildungsprozesse mit den jüngsten Kindern (U3) begleiten und gestalten – Eine Fortbildungsreihe für die praktische pädagogische Arbeit im Alltag

Worum geht's?

Die Module dieser Fortbildungsreihe richten sich an Fachkräfte, die mit den jüngsten Kindern arbeiten und nach Ideen suchen, ihre pädagogische Arbeit zu bereichern. Sie sind durchweg praxisnah gestaltet, sodass jede*r direkt Anregungen mit in die Kita nehmen kann.

Wir werden gemeinsam denken, kreative Ansätze finden, Lerngelegenheiten gestalten, Experimente machen und uns im Miteinander für die pädagogische Arbeit inspirieren lassen. Durch Erfahrungsaustausch, Perspektivwechsel und die Erfahrung von Selbst- und Fremdwahrnehmung werden die praxisnahen Methoden reflektiert und mit der eigenen professionellen Perspektive verbunden.

Die Teilnahme an allen Modulen ist verbindlich.

Modul A: Mit Sprache wachsen

(mit Cindy Noack, Kerstin Mahssasse, Maria Montoya Martinez)

Wie wecken wir die Freude am Sprechen bei Kindern im U3-Bereich? Im Kita-Alltag gibt es viele Anknüpfungspunkte, mit Kindern ins Gespräch zu kommen. Wir schauen uns Alltagssituationen an, um Impulse zu geben, wie Kinder in ihrem Spracherwerb unterstützt werden können. Der Bereich „Literacy“ umfasst die Heranführung der Jüngsten an die Erzähl- und Sprachkultur. Musik bietet Kindern die Gelegenheit, ihre Emotionen durch Rhythmus, Melodie und Klang mitzuteilen. Sprachliche und musikalische Bildung verlaufen dabei parallel. Wie lassen sich Sprache, Literacy und Musik miteinander im Alltag verknüpfen? Wir sammeln miteinander Praxisbeispiele und probieren sie aus.

ID 2024_AmJ104

MODUL A 14.11.2024
Forscherwerkstatt

MODUL B 31.01.2025
Lernwerkstatt

MODUL C 25.–26.02.2025
Lernwerkstatt

MODUL D 27.03.2025
Forscherwerkstatt

MODUL E Datum & Ort nach Absprache
mit der Kitaleitung

MODUL F 03.06.2025
Forscherwerkstatt

Modul B: Alltagssituationen pädagogisch gestalten (mit Cornelia van der Hoek)

Alltagssituationen sind kostbare Lerngelegenheiten für Kinder und bieten zahlreiche Möglichkeiten sie zu beteiligen: Ankommen, An- und Ausziehen, Aufräumen, Essen und Schlafen sind anregende Situationen für Bildungsprozesse und bedeutsam für die Stärkung von Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen. Im Seminar werden Möglichkeiten erarbeitet, alltägliche Abläufe und Übergänge bewusst und förderlich zu gestalten, sodass sie von Fachkräften und Kindern gemeinsam genossen werden können.

Modul C: Kommunikation im Team und mit Familien (mit Ulrike Götz)

Kommunikation im Team und mit Familien ist essenziell für ein gelingendes Miteinander. Wie wir miteinander in Verbindung treten, wirkt sich auf die Kinder in unseren Kitas aus. Ganz praktisch schauen wir auf Kommunikationsformen und wie wir uns gegenseitig Feedback geben können. Kommunikation mit Familien schafft die Grundlage für ein sicheres Miteinander und Vertrauen. Wie können wir Familien gut informieren und sie in der besonderen Zeit ihrer Kinder teilhaben lassen?

Modul D: Bewegungsideen für die Jüngsten (mit Claudia Köpp)

Kleine Kinder brauchen Anregungen, die ihre Neugier wecken und Lust darauf machen, sich fantasievoll zu bewegen. Wir erproben unterschiedliche Materialien und lernen kleine, lustige Spiele kennen, die einfach in den Alltag einzubringen sind und die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich unterstützen.

Modul E: Hospitation in Kitas mit anderen Konzepten

Für einen Tag schauen wir über unseren Tellerrand und erleben, wie erfahrene Kolleg*innen in anderen Kitas mit den jüngsten Kindern arbeiten. Aus erster Hand lernen wir dabei neue pädagogische Konzepte und Methoden kennen: Wie gestalten andere Kitas den Arbeitsalltag? Welche Spielangebote gibt es? Wie organisieren sich meine Kolleg*innen? Wie werden dort beziehungsvolle Pflegesituationen gestaltet? Wie gehen sie mit den alltäglichen Konflikten unter Kindern um?

Modul F: Reflexion und Wertschätzung

Wir feiern den Abschluss unserer Arbeit und schauen auf die Module zurück: Welche Erfahrungen haben wir gemacht, um die neuen Ideen im Kitaalltag umzusetzen? Wie sind wir an die Aufgaben herangegangen? Haben wir Kinder und Kollegen mit ins Boot holen können? Was war nicht umsetzbar? Was hat uns gefehlt? Aber auch: Was ist uns gelungen?

Hier fühl' ich mich wohl, hier bleib' ich – Räume für die Jüngsten ansprechend gestalten

Worum geht's?

Was macht einen Raum für die Jüngsten zu einem lebendigen Ort? Damit Kinder die Welt über ihren Körper und ihre Sinne erfahren können, brauchen sie eine anregende Umgebung. Sie brauchen Räume, die sie zum Spielen einladen und zu Bewegung anregen. Dabei sollten die Grundbedürfnisse nach Ruhe, Bewegung, Rückzug, Gestalten, Essen und Erforschen berücksichtigt werden.

Gemeinsam erarbeiten wir im Seminar Raumkonzepte unter Berücksichtigung entwicklungsbedingter und bedürfnisorientierter Aspekte für die jüngsten Kinder.

Das Wichtigste im Überblick

- Schlafen und Ruhen – Rückzugsorte, die Sicherheit bieten
- Essen und Trinken – wie schaffe ich anregende Bereiche?
- Raum für beziehungsvolle Pflege
- Einzelspiel und Partnerspiel – die kindliche Spielentwicklung fördern
- Bedürfnisorientierte und einladende Materialauswahl

| | |
|---------|---------------------------|
| ID | 2025_AmJ101 |
| LEITUNG | Barbara Elisabeth Schmitz |
| DATUM | 28.–29.01.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Basisschulung Kinderschutz für pädagogische Fachkräfte

Worum geht's?

In dieser Fortbildung geht es um die Grundlagen des Kinderschutzes bei Kindergärten City. Wir schauen darauf, welche gesetzlichen Grundlagen der Schutzauftrag der pädagogischen Fachkräfte hat, vertiefen die Kenntnis unterschiedlicher Gewaltformen und besprechen die Verfahrensweisen. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden wir den Wahrnehmungsbogen der Uni Ulm ausfüllen, um eine erste Einschätzung vornehmen zu können. Wir üben die kollegiale Fallberatung als Instrument für Teams zur Reflexion und werden einen Leitfaden für konflikthafte Gespräche mit Eltern durchsprechen. Den Meldebogen des Jugendamtes lernen die Fachkräfte kennen, um ihn bei Bedarf selbstständig ausfüllen zu können.

Das Wichtigste im Überblick

- Gesetzliche Grundlagen
- Gewaltformen
- Verfahren zum Kinderschutz bei Kindergärten City
- Wahrnehmungsbogen der Uni Ulm
- Kollegiale Fallberatung
- Gespräche mit Eltern führen
- Meldebogen des Jugendamtes

ID 2025_AmJ103

LEITUNG Ina Wall

DATUM 13.02.2025

UHRZEIT 9–16 Uhr

ORT Forscherwerkstatt

ID 2025_AmJ114

LEITUNG Ina Wall

DATUM 26.06.2025

UHRZEIT 9–16 Uhr

ORT Forscherwerkstatt

Einführung in die Pikler®-Pädagogik

Worum geht's?

Dieser zweitägige Kurs möchte die Pädagogik von Emmi Pikler vorstellen, die sie als Familienärztin und Leiterin des Budapester Säuglingsheims „Lóczy“ über Jahrzehnte entwickelt hat. Es soll deutlich werden, wie relevant und aktuell Emmi Piklers Gedanken und Forschungen überall dort sind, wo es um die Betreuung sehr junger Kinder geht. Insbesondere kommen sie in Kinderkrippen, Tagespflegestellen und in Familien zum Tragen. Anhand von Filmen, dem Kennenlernen des Pikler-Materials und praktischen Übungen wird dieses Seminar einen Einblick in die Pikler®-Pädagogik geben.

Das Wichtigste im Überblick

- Leben und Werk von Emmi Pikler
- Die autonome Bewegungsentwicklung
- Das freie Spiel
- Die beziehungsvolle Pflege
- Kennenlernen des Pikler-Materials
- Praktische Übungen

| | |
|---------|--------------------|
| ID | 2025_AmJ105 |
| LEITUNG | Patricia Lima Zahn |
| DATUM | 06.–07.03.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Gut ankommen in der Kita!

Beziehungsorientierte und partizipative Eingewöhnung

Worum geht's?

Eine sanfte und behutsame Eingewöhnung ist die Basis für eine erfolgreiche Bewältigung des Übergangs in eine Kindertageseinrichtung. Das gilt für die Familien, Kinder und Fachkräfte gleichermaßen. Es ist für alle Beteiligten ein großer Gewinn, wenn es gelingt, ein solches Ankommen wertschätzend, bedürfnis- und beziehungsorientiert zu gestalten. Wie kann es zu einem sanften Übergang für alle Beteiligten kommen? In dieser Fortbildung nehmen wir u.a. das Tübinger Eingewöhnungsmodell in den Blick und beleuchten, welche positive Rolle die Gleichaltrigen (Peers) dabei haben und wie Eingewöhnung schneller, beziehungsorientierter und partizipativer gestaltet werden kann.

Das Wichtigste im Überblick

- Bedeutung der Beziehungsgestaltung für das Ankommen der Familien und Kinder
- Aspekte einer positiven Beziehungsgestaltung
- Die Rolle der Fachkraft
- Kennenlernen des Tübinger Eingewöhnungsmodells in der Peer-Group
- Diskussion und Fallbesprechung zum Thema Eingewöhnung

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_AmJ106 |
| LEITUNG | Kirsten Biskup |
| DATUM | 17.–18.03.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Beißen, Kratzen, Hauen – Aggressives Verhalten junger Kinder verstehen und konstruktiv begleiten

Worum geht's?

Aggressives Verhalten von Kindern unter drei Jahren wird von Pädagog*innen oft als sehr herausfordernd erlebt. Insbesondere das Beißen, wenn es wiederholt und anscheinend grundlos passiert, wühlt auf und verunsichert alle Beteiligten.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit Ursachen und Auslösern des aggressiven Verhaltens. Außerdem gehen wir der Frage nach, was die beteiligten Kinder brauchen, um sich sicher zu fühlen und angemessene Ausdrucksformen erlernen zu können.

Ziel der dreitägigen Fortbildung ist es, Verhaltensweisen der Jüngsten besser zu verstehen, das pädagogische Handlungsrepertoire zu erweitern und Sicherheit in der Begleitung der betroffenen Familien zu gewinnen.

Das Wichtigste im Überblick

- Entwicklungspsychologische Hintergründe von Beißen und ähnlichen Verhaltensweisen bei Kindern unter drei Jahren
- Auslösende Bedingungen kennen und erkennen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit Beißvorfällen
- Regulation und Schutz als Handlungsstrategien für die pädagogische Akutversorgung
- Interaktionsangebote, Entwicklungsbegleitung und Raumgestaltung als präventive Handlungsfelder
- Konstruktiver Dialog mit betroffenen Eltern

| | |
|---------|-------------------------------|
| ID | 2025_AmJ108 |
| LEITUNG | Sabrina Dittmann |
| DATUM | 05.–06.05.2025 und 02.06.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Deeskalation und Grenzziehung im pädagogischen Alltag

Worum geht's?

Die vielfältigen Interaktionen zwischen pädagogischem Personal und Erziehungsberechtigten verlaufen in der Regel reibungslos. Es kommt jedoch auch immer wieder zu Eskalationen, Beschimpfungen, Gewaltandrohungen und sogar tätlichen Übergriffen. Die Anlässe können dabei variieren: Konflikte zwischen Kindern, beschädigte oder verlorengegangene Kinderkleidung oder auch nur das Gefühl, dass das eigene Kind gegenüber anderen Kindern benachteiligt wird, gehören zu den vielen Risikosituationen, auf die manche Eltern zunehmend aggressiv reagieren. In diesem Seminar werden Methoden und Maßnahmen erarbeitet, um Eskalationen besser vorzubeugen, genauer einzuschätzen und notfalls wirkungsvoller zu begegnen.

Das Wichtigste im Überblick

- Formen, Warnsignale und Auslöser von Eskalationen
- Strategien psychologischer Deeskalation und Grenzziehung
- Umgang mit verbalen Drohungen und körperlichem Drohverhalten
- Vorsichtsmaßnahmen und Eigensicherung in Risikosituationen
- Stressbewältigung in akut bedrohlichen Situationen
- Belastende Erfahrungen besser verarbeiten

| | |
|---------|---------------|
| ID | 2025_AmJ109 |
| LEITUNG | Philip Dao |
| DATUM | 20.05.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

In der Kita ankommen als Familie – Sicherheit und Vertrauen als Basis für ein gutes Miteinander

Worum geht's?

Ein Kind kommt in die Kita – ein großer Übergang voller neuer Entwicklungsschritte. In diesem Seminar beleuchten wir, welche Faktoren besonders wichtig und wirksam sind, um Familien gut in der Kita andocken zu lassen. Was brauchen Eltern, um sich in diesem Veränderungsprozess sicher zu fühlen und welche Schritte führen zu Vertrauen? Dabei würdigen wir den Veränderungsprozess und schauen auf konkrete Beispiele aus dem pädagogischen Alltag. Ziel des Seminars ist es, Sie in Ihrer professionellen Rolle zu stärken, die Familien in ihrem Ankommen zu begleiten.

Das Wichtigste im Überblick

- Das Kitasystem für Familien darstellen
- Welche Veränderung bedeutet Kita?
- Was brauchen Eltern, um sich sicher zu fühlen?
- Wie können wir Familien willkommen heißen?
- Kommunikationsstrategien kennenlernen und direkt praktisch umsetzen

| | |
|---------|---------------|
| ID | 2025_AmJ110 |
| LEITUNG | Ulrike Götz |
| DATUM | 21.05.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Zwischen Beziehung und Autonomie – Gefühle der Jüngsten sensibel wahrnehmen, verstehen und einfühlsam handeln

Worum geht's?

Was brauchen jüngste Kinder um sich sicher zu fühlen und eigenständig zu werden? Entwicklungsbegleiter dieser Zeit zu sein bedeutet, die Bedürfnisse nach Beziehung und Autonomie zu verstehen und intensiv zu begleiten. Wir schauen auf diese Bedürfnisse und ziehen praktische Schlüsse für unseren pädagogischen Alltag. Gemeinsam beleuchten wir, was emotionale Verfügbarkeit und Feinfühligkeit bedeutet.

Das Wichtigste im Überblick

- Auf Basis der Hirn- und Achtsamkeitsforschung Lern- und Entwicklungsprozesse verstehen
- Reflexion des eigenen Umgangs mit Gefühlen
- Wissenstransfer zu emotionaler Verfügbarkeit und Feinfühligkeit
- Praxisübungen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

| | |
|---------|---------------|
| ID | 2025_AmJ113 |
| LEITUNG | Ulrike Götz |
| DATUM | 18.06.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Den Alltag mit den jüngsten Kindern partizipativ gestalten – Partizipationsmöglichkeiten, wohin man auch schaut

Worum geht's?

Laura will einfach nicht gewickelt werden. Es steht aber doch außer Frage, dass das unbedingt geschehen muss. Felix sträubt sich seine Jacke anzuziehen. Aber draußen ist es kalt, und er wird sich erkälten, wenn er sie nicht anzieht.

Situationen im Alltag partizipativ mit Kindern unter drei Jahren gestalten? Was heißt das eigentlich? Welche Haltung habe ich grundsätzlich zur Mitbestimmung, Mitentscheidung und Mitgestaltung des Alltags durch so junge Kinder? Welche Freiräume kann ich den Kindern zugestehen?

Sie suchen sich Alltagssituationen aus, wir betrachten sie ganz genau und finden Lösungen, wie diese partizipativ gestaltet werden können. So können Sie mit konkreten Umsetzungsideen gestärkt in den Kita-Alltag zurückgehen.

Das Wichtigste im Überblick

- Gemeinsame Betrachtung von praxisnahen Alltagssituationen der Teilnehmenden
- Zusammentragen von Vorschlägen, Optionen und gelingenden Beispielen
- Entwicklung von konkreten Handlungsmöglichkeiten

| | |
|---------|------------------|
| ID | 2025_Ele123 |
| LEITUNG | Anja Klostermann |
| DATUM | 23.–24.06.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Welche Rückmeldungen
und Anregungen zum
heutigen Tag möchten
sie uns geben?

Trasablauf
war für
visualisiert

Handy vom gut
abgeben

90 min
21

Handy
abgeben

gute die Reaktion
Schwierig im Kurs
zu sein, aber sehr
gut, wenn möglich
zu sein

neue Handlung
Kombination
SPB

Zeitliche gut
abgeben
Handy vom gut
abgeben

Handlung
Kombination
neue Handlung
Kombination

Handlung
Kombination

Teiler Austausch
mit Kollegen

Trinken hat
Jede gemacht

Handlung
Kombination

Handlung
Kombination
Handlung
Kombination

Handlung
Kombination
2. Tag geplant

Handlung
Kombination
Gelingener
Tag

Handlung
Kombination

Handlung
Kombination

Handlung
Kombination





Angebote für
pädagogische Beschäftigte
im Elementarbereich

Basisschulung Kinderschutz für pädagogische Fachkräfte

Worum geht's?

In dieser Fortbildung geht es um die Grundlagen des Kinderschutzes bei Kindergärten City. Wir schauen darauf, welche gesetzlichen Grundlagen der Schutzauftrag der pädagogischen Fachkräfte hat, vertiefen die Kenntnis unterschiedlicher Gewaltformen und besprechen die Verfahrensweisen. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden wir den Wahrnehmungsbogen der Uni Ulm ausfüllen, um eine erste Einschätzung vornehmen zu können. Wir üben die kollegiale Fallberatung als Instrument für Teams zur Reflexion und werden einen Leitfaden für konflikthafte Gespräche mit Eltern durchsprechen. Den Meldebogen des Jugendamtes lernen die Fachkräfte kennen, um ihn bei Bedarf selbstständig ausfüllen zu können.

Das Wichtigste im Überblick

- Gesetzliche Grundlagen
- Gewaltformen
- Verfahren zum Kinderschutz bei Kindergärten City
- Wahrnehmungsbogen der Uni Ulm
- Kollegiale Fallberatung
- Gespräche mit Eltern führen
- Meldebogen des Jugendamtes

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_Ele107 |
| LEITUNG | Ina Wall |
| DATUM | 13.02.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_Ele124 |
| LEITUNG | Ina Wall |
| DATUM | 26.06.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Digitale Seiten fürs Sprachlerntagebuch mit Kindern erstellen – schnell und einfach

Worum geht's?

Wie können wir Seiten für das Sprachlerntagebuch schnell und einfach am Tablet erstellen? Im Alltag fehlt oft die Zeit, bei Personalmangel fällt die Arbeit an den Sprachlerntagebüchern schnell hinten runter. Mit dem Tablet kann es uns gelingen, gemeinsam mit den Kindern ihre Seiten in wenigen Schritten zu erstellen und zu gestalten.

Während der Fortbildung lernen Sie die Apps Kamera und Pages kennen. Sie erstellen zusammen mit uns Ihre eigenen Seiten und erhalten Impulse für die Handhabung im Alltag. Am Ende gehen Sie mit dem nötigen Wissen, um in der Kita loszulegen.

Das Wichtigste im Überblick

- Digitale Medien in der pädagogischen Praxis
- Seiten für das SLT digital erstellen
- Kennenlernen und Ausprobieren der Apps Pages und Kamera
- Impulse für die Umsetzung im Kitaalltag

| | |
|---------|--------------------------------|
| ID | 2024_Ele101 |
| LEITUNG | Kathrin Bergsten, Saskia Voigt |
| DATUM | 04.09.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Mit Musik durchs Kita-Jahr – Lieder, Geräusche, Klanggeschichten und Bodypercussion

Worum geht's?

Mit Musik bringen wir unsere Emotionen zum Ausdruck. Dazu brauchen wir unsere Stimme, ein wenig Rhythmusgefühl und manchmal Instrumente. Wir begleiten Klanggeschichten mit Instrumenten, singen einfache Lieder, stellen die Themen der Kinder musikalisch dar und machen Musik mit unserem Körper, auch „Bodypercussion“ genannt. Dafür brauchen Sie keine Chorerfahrung und müssen auch kein Instrument spielen, sondern Sie sollten Freude an Musik und am Experimentieren mit Klängen und Geräuschen haben.

Musik hat viele positive Effekte: Gemeinsames Musizieren stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sorgt für Wohlbefinden. Musik ist inklusiv und reduziert sprachliche Barrieren. Probieren Sie es aus!

Das Wichtigste im Überblick

- Lieder für verschiedene Anlässe kennenlernen und gemeinsam singen
- Klanggeschichten mit Instrumenten und Geräuschen begleiten
- Themen der Kinder musikalisch darstellen, zum Beispiel mit Klängen, Geräuschen und Liedern
- Einsatzmöglichkeiten von Bodypercussion
- Weiterführende Infos zu Musik mit Kindern (Projekte, Material etc.)

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2024_Ele102 |
| LEITUNG | Kerstin Mahssasse |
| DATUM | 06.09.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Gitarrenkurs

Worum geht's?

Dieser Gitarrenkurs richtet sich an Anfänger*innen, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse haben. Wir wollen in diesem Kurs die gängigsten Akkorde und einfache Schlagmuster erlernen, um damit Kinderlieder zu begleiten.

Es wird eine Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen geben, für die keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Benötigt werden neben einer Gitarre nur etwas Zeit zum Üben und Spaß am gemeinsamen Musizieren.

Das Wichtigste im Überblick

- Einführung in musiktheoretische Grundlagen
- Erlernen einfacher Schlagtechnik
- Erlernen der gängigsten Akkorde
- Begleitung von Kinderliedern

| | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------|
| ID | 2024_Ele104 |
| LEITUNG | Kerstin Mahssasse |
| DATUM | Ab 17.09.2024, 10 Termine, wöchentlich dienstags (außer in den Herbstferien) |
| UHRZEIT | 15–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Die unsichtbare Linie – Zwischen Feinfühligkeit und verletzendem Verhalten

Worum geht's?

Ich reflektiere mich, sehe es mit anderen Augen, aus anderen Blickwinkeln (eine Teilnehmerin).

Über verletzendes Verhalten gegenüber Kindern zu sprechen, ist nicht einfach. Erfahrungen aus der Praxis zeigen jedoch immer wieder, wieviel sich bewegt, wenn Fachkräfte den ersten Schritt wagen und sich darüber austauschen. In dieser Fortbildungsreihe wollen wir gemeinsam über das eigene pädagogische Verhalten nachdenken und Alternativen im Handeln erarbeiten. Dafür schaffen wir einen sicheren Raum. Zwischen den einzelnen Terminen haben die Teilnehmenden ausreichend Zeit, ihre Ideen in der Praxis zu erproben.

Alle Termine sind verpflichtend.

Das Wichtigste im Überblick

- Biografische Arbeit
- Auseinandersetzung mit den Themen: eigene Grenzen, Pädagogische Macht, Adulismus, Regeln
- Verletzendes Verhalten gegenüber Kindern erkennen
- Handlungsalternativen erarbeiten
- Eine Hospitation inkl. Reflexion der eigenen Praxis

| | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------|
| ID | 2024_Ele103 |
| LEITUNG | Kati Nguimba |
| DATUM | 17.09.2024, 29.10.2024, 28.11.2024, 30.01.2025, 06.03.2025, 03.07.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Das Sprachlerntagebuch und der Gelbe Ordner in unserer Kita-Praxis

Worum geht's?

Seit 2006 gehört das Sprachlerntagebuch zum Alltag in den Berliner Kitas. In ihm dokumentieren die Pädagog*innen die ganzheitliche Entwicklung jedes Kindes vom Kita-Start bis zum Übergang in die Grundschule. Auch die Kinder und ihre Familien sind aktiv an dieser Dokumentation beteiligt. Das Sprachlerntagebuch wird so zu einem lebendigen und persönlichen Dokument.

Der Gelbe Ordner – aus der Praxis für die Praxis bei unserem Träger entwickelt – unterstützt die Arbeit am Sprachlerntagebuch mit Beispielseiten, Kopiervorlagen, vertiefenden Erklärungen sowie Ausfüll- und Strukturhilfen.

Das Wichtigste im Überblick

- Aufbau von Sprachlerntagebuch und Gelbem Ordner
- Was kann, soll, muss bearbeitet werden?
- Datenschutzfragen rund um das SLT
- Gestaltungsfragen: Wie? Womit? Wofür?
- Beispielseiten ansehen, besprechen und zum Transfertermin ausprobieren
- Austausch zu Herausforderungen und Möglichkeiten in der Kita-Praxis

| | |
|------------------|-----------------------|
| ID | 2024_Ele105 |
| LEITUNG | Jenny Döhler |
| DATUM | 25.09.2024, 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |
| TRANSFER-TREFFEN | 10.10.2024, 14–16 Uhr |
| ORT | Online-Videokonferenz |

| | |
|------------------|-----------------------|
| ID | 2024_Ele111 |
| LEITUNG | Jenny Döhler |
| DATUM | 13.03.2025, 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |
| TRANSFER-TREFFEN | 03.04.2025, 14–16 Uhr |
| ORT | Online-Videokonferenz |

Erzählsäckchen, Kamishibai und Co. – Sprachbildung mit kindorientierten Geschichten

Worum geht's?

Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Pädagogische Fachkräfte unterstützen spielerisch die Erweiterung des Wortschatzes und fördern die Erzählfähigkeit und Sprechfreude der Kinder im Kita-Alltag. Doch wie werden kindorientierte Geschichten lebendig und für Kinder begreifbar und bildhaft dargestellt? Dieser Frage gehen wir praxisnah auf den Grund und zeigen mit dem japanischen Bildertheater Kamishibai, mit interaktivem Vorlesen und Erzählsäckchen, wie das gemeinsam gelingen kann.

Die Fortbildung lädt zum gemeinsamen Entdecken ein, mit genug Zeit, sich in kleinen Gruppen auszuprobieren und kreative Ideen zu entwickeln.

Das Wichtigste im Überblick

- Sprachbildung und Sprachlehrstrategien für den Kita-Alltag
- Erweiterung des Wortschatzes und Entwicklung der Erzählfähigkeit
- Entdecken, Begreifen, Erzählen mit Hilfe des Kamishibai
- Erzählsäckchen und weitere Ideen

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| ID | 2024_Ele106 |
| LEITUNG | Kerstin Hübner, Claudia Lucius |
| DATUM | 11.10.2024, 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |
| TRANSFER- TREFFEN | 08.11.2024, 10–12 Uhr |
| ORT | Online-Videokonferenz |

Einführung ins Kinder-Yoga

Worum geht's?

Kinder-Yoga bietet den Kindern eine spielerische und ganzheitliche Erfahrung, die ihnen dabei hilft, körperlich gesund, emotional ausgeglichen und geistig fokussiert zu sein.

Wir lernen Yoga-Techniken kennen, um emotionale Fähigkeiten, Selbstbewusstsein, Selbstregulierung und Empathie der Kinder zu fördern. Und wir erarbeiten kreative Methoden, um Kinder-Yoga in spielerische Aktivitäten und Spiele zu integrieren.

Das Wichtigste im Überblick

- Kennenlernen verschiedener Asanas (Yoga-Übungen)
- Strukturierung einer Yoga-Stunde
- Yoga-Geschichten
- Mandalas mit unterschiedlichen Materialien
- Massagen und Entspannung
- Digitales Handout und Yoga-Plakat mit Übungsanleitungen

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2024_Ele107 |
| LEITUNG | Claudia Köpp |
| DATUM | 16.10.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Das besondere letzte Kitajahr – Kinder und ihre Familien im Übergang zur Schule unterstützen

Worum geht's?

Für die Kinder ist das letzte Kitajahr eine aufregende Zeit zwischen Verunsicherung und Vorfreude auf die Schule. Sie wollen etwas Besonderes erleben und lernen, und sie wollen zeigen, was sie schon alles können. Wie können wir die Kinder in dieser spannungsreichen Zeit zwischen „Ich bin schon groß und weiß schon ganz viel“ und ihren häufig besorgten Familien auf dem Weg in die Schule gut unterstützen und begleiten?

Um Antworten zu finden, werfen wir einen persönlichen Blick zurück, schauen ins Berliner Bildungsprogramm, nutzen Praxismaterial von Kindergärten City und besprechen Ideen und Herausforderungen dieser besonderen Zeit.

Das Wichtigste im Überblick

- Unsere Erinnerungen an Kindergarten und Schule
- Was sagt das BBP zum letzten Kitajahr?
- Tipps aus dem Gelben Ordner u.a. Materialien
- Praxis-Austausch: Herausforderungen und gute Ideen
- Praxis-Transfer: Eine Idee im Kita-Alltag ausprobieren

| | |
|----------------------|-----------------------|
| ID | 2024_Ele108 |
| LEITUNG | Ullrich Bruchhold |
| DATUM | 18.10.2024, 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |
| TRANSFER- TREFFEN | 27.11.2024, 14–16 Uhr |
| ORT | Online-Videokonferenz |

Kindliche Sexualität und ihre Ausdrucksformen – Fachlicher Umgang mit sexuellen Übergriffen von Kindern

Worum geht's?

Sexuelle Übergriffe unter Kindern werden in Kitas zunehmend als Problem wahrgenommen. Dabei erleben pädagogische Fachkräfte häufig ein Gefühl von Überforderung und Verunsicherung. Denn: der Umgang mit kindlicher Sexualität in der Kita ist nicht immer einfach.

Welche sexuellen Aktivitäten sind „normal“? Was darf man erlauben und was nicht? Dürfen die Eltern mitbestimmen oder sind das fachliche Fragen? Was ist, wenn es zu sexuellen Übergriffen kommt?

Die sexuelle Entwicklung von Kindern bildet den Ausgangspunkt für eine klare Abgrenzung von sexuellen Aktivitäten und sexuellen Übergriffen unter Kindern.

Das Wichtigste im Überblick

- Definition von sexuellen Übergriffen
- Erarbeitung eines fachlich-pädagogischen Umgang im Sinne des Kinderschutzes
- Erkennen von Übergriffen
- Stellenwert von sexueller Bildung in der Kita

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2024_Ele109 |
| LEITUNG | Maria van Os |
| DATUM | 07.–08.11.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Trommelwirbel, Film ab und Bücher raus! Mit Kindern am Tablet kreativ werden

Worum geht's?

GarageBand, Stop Motion und Book Creator – was soll das eigentlich? Wie können wir kreativ und gestaltend das Tablet nutzen? Wie passt das zusammen – digitale Medien und Sprache? Wir möchten mit Ihnen herausfinden, wie gut es gelingen kann. An diesem Tag lernen Sie gemeinsam mit uns die Apps kennen. Wir lassen Melodien erklingen, erwecken Bilder zum Leben und lassen Bilderbücher entstehen. Mit neuen Impulsen und Ideen können Sie dann in Ihrer Kita mit den Kindern die Apps fantasievoll entdecken.

Das Wichtigste im Überblick

- Digitale Medien in der pädagogischen Praxis
- Kennenlernen und Ausprobieren der Apps GarageBand, Stop Motion und Book Creator
- Erstellen eines eigenen kleinen Projekts
- Impulse und Beispiele guter Praxis ausprobieren und entwickeln

| | |
|---------|--------------------------------|
| ID | 2024_Ele110 |
| LEITUNG | Kathrin Bergsten, Saskia Voigt |
| DATUM | 13.11.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Entwicklungsgespräche vorbereiten und durchführen – Vom Monolog zum Dialog

Worum geht's?

Entwicklungsgespräche stellen einen wichtigen Teil der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften dar und sind häufig mit unterschiedlichsten Herausforderungen verbunden. Dabei kann eine gute und strukturierte Vorbereitung hilfreich sein und den Fokus schon im Vorfeld auf Dialog und Austausch zu legen. Um die Vielfalt der Familien im Blick zu behalten, können unterschiedliche Instrumente und Methoden für eine praxisnahe Vorbereitung und Durchführung des Gesprächs genutzt werden. Diesen und vielen weiteren Aspekten wollen wir uns im Rahmen dieser Fortbildung nähern und im gemeinsamen Austausch einen an der Praxis orientierten Leitfaden nutzen.

Das Wichtigste im Überblick

- Inhalt und Zweck eines Entwicklungsgesprächs
- Struktur und Aufbau von Entwicklungsgesprächen
- Vorbereitung und Ablauf
- Methoden der Gesprächsführung
- Hürden, Stolpersteine und Gelingensfaktoren
- Maßnahmen bei Konflikten

| | |
|---------|-----------------|
| ID | 2024_Ele111 |
| LEITUNG | Kathleen Eitner |
| DATUM | 20.11.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Mikrotransitionen – Die kleinen Übergänge im pädagogischen Alltag partizipativ gestalten

Worum geht's?

Wer kennt es nicht? Es geht mit den Kindern nach draußen und schon herrscht Chaos in der Garderobe! Oder ein Kind spielt konzentriert und es heißt auf einmal „Aufräumen!“. Ehe man sich versieht, ist da ein weinendes Kind und ein anderes schubst den Nachbarn von der Garderobenbank. Diese Übergangs-Situationen (Mikrotransitionen) erschweren zuweilen den pädagogischen Alltag.

In diesem Seminar werden wir uns mit den vielen kleinen Übergängen im Kita-Alltag beschäftigen. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, Handlungskonzepte zu erarbeiten, die den Alltag für alle Beteiligten entspannen. Dabei geht es darum, wie die Kinder an diesem Prozess beteiligt werden und Selbstwirksamkeit erfahren.

Das Wichtigste im Überblick

- Mikrotransition – was ist das?
- Übergänge im Alltag entdecken
- Bedeutung von Drehbuch-Skripten
- Handlungspläne mit den Kindern entwickeln

| | |
|---------|---------------|
| ID | 2024_Ele112 |
| LEITUNG | Anja Cantzler |
| DATUM | 25.11.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Einfach loslegen – Digitalpaket, Blue-Bot und Cubetto

Worum geht's?

Ein Tag, der sich um Medien aus dem Digitalpaket und Roboter dreht. Wie können Sie gemeinsam mit den Kindern Ihrer Kita einen spielerischen Zugang dazu entwickeln? Welchen Nutzen haben Roboter und Co. überhaupt für Kinder, und wie passt das alles mit Sprachbildung zusammen? Welche Anwendungsmöglichkeiten gibt es zum Beispiel für Mikroskope und Sprachwände? Diesen Fragen wollen wir uns mit Ihnen stellen und dabei einfach umsetzbare Ideen für die Praxis ausprobieren und entwickeln.

Das Wichtigste im Überblick

- Digitale Medien in der pädagogischen Praxis
- Praktischer Umgang mit digitalen Geräten und Medien in den Kitas
- Umgang und Anwendungsmöglichkeiten für Roboter und Co.
- Einfache, umsetzbare Ideen für die Praxis ausprobieren und entwickeln

| | |
|---------|--------------------------------|
| ID | 2024_Ele113 |
| LEITUNG | Kathrin Bergsten, Saskia Voigt |
| DATUM | 27.11.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Kinder und Autismus – der TEACCH-Ansatz. Grund- und Aufbaukurs

Worum geht's?

Kinder aus dem Autismus-Spektrum agieren oft anders als andere Kinder. Ist es ihnen zu laut, verstehen sie sprachliche Aufforderungen, wollen sie lieber allein spielen? Antworten auf solche Fragen zu finden, ist häufig sehr herausfordernd.

Die Fortbildung führt am ersten Tag in die Themen Verständnis von Autismus und in das TEACCH-Konzept ein, mit dessen Hilfe autistische Kinder im Alltag gut begleitet werden können.

Am zweiten Tag werden Materialien für die eigene Arbeit hergestellt, die dabei helfen, den Bedürfnissen von autistischen Kindern entgegenzukommen. Zudem wird Raum dafür sein, Fragen zur sozial-emotionalen Entwicklung autistischer Kinder oder zum Umgang mit herausforderndem Verhalten zu klären.

Das Wichtigste im Überblick

- Autismus verstehen (Wie erlebt das Kind die Welt? Mögliche Erklärungen für sein Verhalten)
- Einführung in das TEACCH-Konzept
- Materialherstellung für den Alltag
- Umgang mit herausforderndem Verhalten – das Eisberg-Modell
- Begleitung der sozial-emotionalen Entwicklung nach dem TEACCH-Ansatz

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_Ele101 |
| LEITUNG | Rita Schmeing |
| DATUM | 16.–17.01.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Erlebnisreich bewegen – Wir schaffen psychomotorische Bewegungsanlässe

Worum geht's?

Im Fokus dieses Workshops liegen erlebnisorientierte Bewegungsangebote, die den Kindern die Chance bieten sollen, sich als wichtiges Mitglied in der Gruppe zu erleben. Die Angebote unterstützen die Kinder dabei, ein positives Selbstkonzept aufzubauen und vermitteln ihnen ein Gefühl der Selbstwirksamkeit.

Wir werden im Spiel unsere Kreativität entfalten und einfache Spielideen kennenlernen – mit dem Ziel, die Fantasie der Kinder zu wecken und sie damit zu weiteren Spielszenarien anzuregen.

Das Wichtigste im Überblick

- Alltagsmaterialien – mal ganz anders nutzen
- Ansprechende Bewegungslandschaften für alle Altersgruppen konzipieren und ausprobieren
- Win-Win-Spiele kennenlernen und erfinden
- Bewegungslieder und Geschichten kennenlernen, die zum Mitmachen einladen
- Entspannende Momente für den Kitaalltag schaffen

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_Ele103 |
| LEITUNG | Claudia Köpp |
| DATUM | 22.01.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Rückenstärkung im pädagogischen Alltag durch Planung und Zeitmanagement

Worum geht's?

Der pädagogische Alltag in einer Kita braucht viel Flexibilität. Umso wichtiger ist es, sich durch Planung und Zeitmanagement gut aufzustellen. Das Kitajahr ist begrenzt durch Schließzeiten bzw. eingeschränkte Öffnungszeiten, Urlaubszeiten von Fachkräften und Familien sowie angefüllt mit Feiertagen und Festen, die vorbereitet und gestaltet werden wollen. Hinzu kommen Krankheitszeiten, die wir natürlich nicht vorhersehen, aber vielleicht doch ein Stück weit mitbedenken können. Wenn wir das vorausschauend und langfristig betrachten und den alltäglichen Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte gegenüberstellen, können wir so manche Stolpersteine aus dem Weg räumen oder ihnen besser begegnen.

Das Wichtigste im Überblick

- Das Kitajahr im Überblick: Was habe ich zu tun und wieviel Zeit bleibt mir dafür?
- Wie schaffe ich den Spagat zwischen den Aufgaben in der Kindergruppe und meinen Vor- und Nachbereitungszeiten?
- Wie kann ich auch unter angespannten Personalsituationen beobachten und dokumentieren? Und welche Instrumente helfen mir dabei?
- Was gilt es für Entwicklungs- und andere Elterngespräche zu bedenken? Und was gibt mir dafür Unterstützung?

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_Ele104 |
| LEITUNG | Jenny Döhler |
| DATUM | 29.01.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Vorurteilsbewusst arbeiten im Kitaalltag – Impulse für eine diskriminierungssensible Pädagogik mit Kindern

Worum geht's?

In unseren Kitas begegnen sich Kinder, Familien und pädagogische Fachkräfte aus vielen unterschiedlichen Lebenswelten und Familienkulturen. Deshalb wollen wir gemeinsam einen Blick darauf werfen, was eine inklusive und diskriminierungssensible Praxis braucht: Wie können wir alle Kinder in ihrer Identität stärken und dabei Abwertung oder Ausgrenzung aktiv entgegenwirken? Wie lässt sich eine Umgebung schaffen, in der sich jedes Kind gesehen, wertgeschätzt und zugehörig fühlt?

Dafür hinterfragen wir unsere eigenen Bilder, Vorstellungen, Handlungs- und Sprachweisen: Welche Vorurteile erkennen wir bei uns selbst und wie hängen diese mit unseren Werten und Normen zusammen? Anhand interaktiver Übungen werden wir unseren eigenen Standpunkt erforschen, dessen Auswirkung auf unsere pädagogische Praxis reflektieren und diskriminierungssensible Handlungsoptionen kennenlernen.

Das Wichtigste im Überblick

- Einführung in die diskriminierungssensible Pädagogik
- Übertragung des vorurteilsbewussten Ansatzes auf den Kitaalltag
- Sensibilisierungsübungen: Schärfung unserer Vorstellung und Wahrnehmung, was ungerecht und normal ist
- Kritische und offene Auseinandersetzung über Diskriminierung, Vorurteile und Etikettierungen bei Kindern und pädagogischen Fachkräften
- Erarbeitung konkreter Handlungsmöglichkeiten für eine vorurteilsbewusste Bildung und Begleitung

LEITUNG Tine Stern

| ID | DATUM | UHRZEIT |
|-------------|------------|----------|
| 2025_Ele105 | 31.01.2025 | 9–16 Uhr |
| 2025_Ele113 | 21.03.2025 | 9–16 Uhr |
| 2025_Ele119 | 09.05.2025 | 9–16 Uhr |
| 2025_Ele122 | 20.06.2025 | 9–16 Uhr |

ORT Lernwerkstatt

Moderieren leicht gemacht – Praxisorientierte Moderationstechniken für den Kitaalltag

Worum geht's?

Das Moderieren von Besprechungen, Austauschrunden und Elternabenden gehört zum Alltag einer pädagogischen Fachkraft. Nicht immer fällt es leicht, eine Besprechung effektiv zu strukturieren, Diskussion partizipativ und zielführend zu begleiten oder auch zur Beteiligung bzw. zur Reflexion zu motivieren. Ziel des Seminars ist es, Ihre Moderations- und Präsentationskompetenzen zu stärken, um diesen Prozessen in Zukunft zuversichtlich und selbstbewusst zu begegnen. Ausgestattet mit praxisorientiertem Handwerkszeug werden Sie eingeladen, sich in verschiedenen Situationen auszuprobieren.

Das Wichtigste im Überblick

- Grundlagen der Moderation und Präsentation
- Rolle des Moderators / der Moderatorin
- Schaffung einer positiven Gesprächsatmosphäre
- Moderations- und Präsentationstechniken zur Gestaltung einzelner Besprechungsphasen
- Konfliktmoderation
- Praktische Übungen und Fallbeispiele
- (Selbst-)Reflexion und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

| | |
|---------|------------------|
| ID | 2025_Ele106 |
| LEITUNG | Christine Bühler |
| DATUM | 12.02.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Was wir aus Konflikten lernen können

Worum geht's?

Konflikte sind ein fester Bestandteil im menschlichen Miteinander und gehören sowohl im professionellen Kontext als auch im privaten Kontext zu unserem Alltag. Aber wie können wir es schaffen, positiv mit diesem Thema umzugehen und in Konfliktsituationen wertschätzend zu bleiben? Wie können wir es schaffen, unsere eigenen Bedürfnisse deutlich und selbstbewusst auszudrücken? Wie kann es uns gelingen, Konflikte als Lernchancen zu erkennen und zu nutzen?

In diesem Seminar geht es darum, in einem geschützten Rahmen die eigene Konfliktlandkarte zu erforschen und Konfliktlösungsmodelle und Konzepte kennenzulernen und auszuprobieren. Eigene Praxisbeispiele sind herzlich willkommen!

Das Wichtigste im Überblick

- Definition und Merkmale von Konflikten
- Psychologisches Hintergrundwissen zur Lösung von Konflikten
- Die eigene Einstellung zu Konflikten überprüfen
- Konflikte als Lernchance und Feedbackkultur
- Kommunikationstechniken zur Konfliktlösung

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_Ele108 |
| LEITUNG | Kirsten Biskup |
| DATUM | 17.–18.02.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Bau dich schlau! Mit Kindern bauend und konstruierend die Welt erforschen

Worum geht's?

Wenn Kinder bauen, konstruieren und werken, erkunden sie naturwissenschaftliche Fragen: Wie macht man etwas stabil, wie bringt man Dinge ins Rollen, zum Schwimmen? Was kann man tun, um Fahrzeuge in Bewegung zu versetzen?

Im Seminar begeben wir uns auf die Spur solcher Forscherfragen, indem wir praktisch tätig werden. Wir stellen gemeinsam Fahrzeuge und Bauwerke her. Eine große Bedeutung haben dabei Alltagsmaterialien und oft überraschende Techniken zum Verbinden dieser Dinge.

Beim Tun und danach reflektieren wir: Welche Materialien sind geeignet, wie können wir die Kinder inspirieren, wie sollte der Raum aussehen?

Das Wichtigste im Überblick

- Zwei Praxistage, um selbst tätig zu werden
- Passend für Bauraum, Werkraum, Atelier
- Viele inspirierende Ideen zum Nachmachen

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_Ele109 |
| LEITUNG | Micha Fink |
| DATUM | 20.–21.02.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Rangeln und Raufen – Sozial-kooperative Spiele zur Gewaltprävention

Worum geht's?

Kinder rangeln und raufen gern miteinander und zwar Jungen wie Mädchen. Eltern und pädagogische Fachkräfte wissen oft nicht damit umzugehen. Könnten sich Kinder verletzen? Ist dies Ausdruck von aggressivem Verhalten?

In diesem Workshop lernen wir, warum Rangeln und Raufen wichtige Bestandteile der Sozialisation sind und wie wir mit unterschiedlichen Spielen altersentsprechend mit diesem Thema umgehen können.

Das Wichtigste im Überblick

- Rangeln und Raufen als wichtige Bestandteile der Sozialisation
- Spiele zur Gewaltprävention
- Sozial-kooperative Spiele
- Kontaktspiele
- Vertrauensspiele
- Teamspiele

| | |
|---------|------------------------------------|
| ID | 2025_Ele110 |
| LEITUNG | Sascha Spletstößer |
| DATUM | 25.02.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Deutsch-Französischer Kindergarten |

Resilienz im Arbeitsalltag

Worum geht's?

„Es gibt Leute, die fallen hin und finden noch etwas dabei ...“

So oder so ähnlich ergeht es auch resilienten Menschen. Sie haben die Fähigkeit, sich nach Rückschlägen zu erholen und vielleicht sogar gestärkt daraus hervorzugehen. In diesem interaktiven Workshop werden wir die Grundlagen von Resilienz kennenlernen und praktische Übungen durchführen, um die mentale Widerstandskraft zu stärken. Außerdem werden wir gemeinsam Strategien erarbeiten, wie es gelingen kann, die Erkenntnisse in den eigenen (Arbeits-)Alltag zu integrieren.

Das Wichtigste im Überblick

- Die Facetten von Resilienz kennenlernen
- Den Kreislauf der Stressentstehung verstehen
- Praktische Übungen zur Förderung der Resilienz
- Resilienzförderlicher Austausch in der Gruppe

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_Ele112 |
| LEITUNG | Franziska Naumann |
| DATUM | 19.03.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Projektarbeit als kreative Lernreise

Worum geht's?

Was unterscheidet ein Projekt von einem Programm oder einer Aktion?

In diesem Seminar geht es darum, Projektarbeit als Methode zu begreifen, die es Kindern ermöglicht, ihrer Neugier folgend zu lernen und gemeinsam so manch überraschendes Abenteuer dabei zu erleben. Die Teilnehmenden können verschiedene Methoden des Planens und Forschens ausprobieren und sich über ihre bisherigen Erfahrungen mit Projektarbeit austauschen. Sie werden sich darüber klar, wie sie Projektarbeit, im Sinne eines modernen Bildungsverständnisses, organisieren und begleiten können.

Das Wichtigste im Überblick

- Merkmale gelungener Projektarbeit kennenlernen
- Sich Methoden des Planens und kreativen Dokumentierens mit Kindern aneignen
- Die Vielfalt von Lernqualitäten entlang kreativer Aufgaben erkennen
- Die Rolle der Erzieherin als Lernbegleiterin neu entdecken
- Ein „Miniprojekt“ in einer Kleingruppe erleben
- Methoden der Reflexion mit allen Beteiligten ausprobieren

| | |
|---------|-----------------|
| ID | 2025_Ele102 |
| LEITUNG | Dorothee Jacobs |
| DATUM | 20.–21.03.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |



Schätze finden – Wie wir Kinder mit herausforderndem Verhalten gut begleiten können

Worum geht's?

Herausforderndes Verhalten von Kindern kennen viele Fachkräfte, und häufig fällt es schwer, darauf angemessen zu reagieren. Wie können wir diesem Problem begegnen, ohne die Kinder auf ihre herausfordernden Verhaltensweisen zu reduzieren?

In dieser Fortbildung suchen wir den guten Grund der Kinder für Verhalten, das uns herausfordert. Ziel ist es, die individuellen Signale der Kinder verstehen zu lernen und die Bedürfnisse dahinter zu erkennen. Der entscheidende Schlüssel für eine gute Beziehungsgestaltung liegt darin, mit einem ressourcenorientierten Blick die Möglichkeiten zur Unterstützung der Kinder auszuloten. Wir erweitern damit unsere Möglichkeiten, mit herausforderndem Verhalten umzugehen, und stärken unsere Handlungskompetenz.

Das Wichtigste im Überblick

- Biografische Selbstreflexion
- Ressourcen des Kindes in den Blick nehmen
- Beziehungsgestaltung und Pädagogik des guten Grundes
- Strategien und Methoden im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Gewaltfreie Kommunikation in schwierigen Situationen
- Kollegiale Fallberatung

| | |
|---------|-----------------|
| ID | 2025_Ele114 |
| LEITUNG | Fanny Rosenthal |
| DATUM | 27.03.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Anregende Spielumgebungen schaffen – Raumgestaltung in der pädagogischen Praxis

Worum geht's?

Was hat denn eine nackte Babypuppe im Backofen der Spielküche mit der Haltung der pädagogischen Fachkraft zu tun? Wie sehen, verstehen und nutzen Kinder Räume? Das und vieles mehr wollen wir in dieser Fortbildung zusammen herausfinden. Gemeinsam gehen wir auf eine der spannendsten Reisen, die es gibt! Denn „Raum ist Haltung!“ Was das heißt? Wir finden es heraus – mit ein bisschen Biografiearbeit zum Schmunzeln und Träumen und durch eine bewusste Auseinandersetzung mit uns selbst. Auf kreative und interaktive Weise werden wir außerdem erkunden, wie anregende Spiel- und Lernumgebungen geschaffen werden und welche Rolle Raumstrukturierung, Materialauswahl und -präsentation dabei spielen.

Das Wichtigste im Überblick

- Ist der Raum der dritte oder der erste Pädagoge? Von der Wichtigkeit des Raumes
- Was ist ein anregendes Lernumfeld?
- Räume strukturieren und sinnhaft gestalten: Grundprinzipien der Raumgestaltung
- Von der ästhetischen Bildung und der pädagogischen Fachkraft als Bildungsbegleiterin
- „Leckere“ Präsentation von visuellen Buffets und Räumen zum Staunen

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_Ele115 |
| LEITUNG | Anneke Heidbreder |
| DATUM | 03.–04.04.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Außer Kontrolle – Aggressives Verhalten von Kindergartenkindern verstehen und konstruktiv begleiten

Worum geht's?

Schlagen, Treten und Geschrei – aggressive Verhaltensweisen von Kindern begegnen Pädagog*innen im beruflichen Alltag in unterschiedlichen Formen. Häufig werden sie als große Herausforderung erlebt.

Welche Interaktionsangebote helfen in brenzligen Situationen? Mit welcher Haltung begegne ich Kindern, die aggressive Verhaltensweisen zeigen? Was brauchen Kinder, um Konflikte friedlich zu lösen? Diesen Fragen widmet sich die Fortbildung.

Ziel der dreitägigen Veranstaltung ist es, ein erweitertes Verständnis von aggressivem Verhalten zu erlangen und praktische Handlungsmöglichkeiten zu erweitern, um Kinder in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung hilfreich begleiten zu können.

Das Wichtigste im Überblick

- Aggressives Verhalten als Ausdrucksform des Kindes
- Entwicklungspsychologische und neuropsychologische Hintergründe
- Auslöser von aggressiven Verhaltensweisen im Kindergartenalltag
- Reflexion von Erfahrungen sowie von eigenen Denk- und Verhaltensmustern
- Deeskalierende und präventive Handlungsstrategien für Konfliktsituationen
- Beziehungsgestaltung mit und Entwicklungsbegleitung bei Kindern, die aggressive Verhaltensweisen zeigen

| | |
|---------|-------------------------------|
| ID | 2025_Ele116 |
| LEITUNG | Sabrina Dittmann |
| DATUM | 08.–09.04.2025 und 13.05.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Schreibwerkstatt für Lerngeschichten

Worum geht's?

Lerngeschichten sind Forschungsberichte. Sie handeln davon, was Kinder tun, wofür sie sich vermutlich interessieren, was sie möglicherweise denken und fühlen, womit wir sie unterstützen können. (Sibylle Haas)

In der Kita Geschichten darüber zu schreiben, wie Kinder die Welt um sie herum verstehen lernen – welchen Sinn macht das eigentlich? Für die Kinder, denen wir sie vorlesen – für ihre Familien, die sie lesen – für unsere Arbeit? Diesen Fragen gehen wir in der Schreibwerkstatt nach. Wir schauen uns an, was eine gute Lerngeschichte ausmacht. Und wir üben, sie zu schreiben und tauschen uns darüber aus. Dafür nutzen wir auch den Gelben Ordner, das Praxismaterial zum Berliner Sprachlerntagebuch.

Das Wichtigste im Überblick

- Welchen Sinn machen Lerngeschichten für unsere Arbeit?
- Was macht eine gute Lerngeschichte aus?
- Ein Blick in den Gelben Ordner, unser Praxismaterial zum Berliner Sprachlerntagebuch
- Wir schreiben Lerngeschichten und tauschen uns darüber aus.
- Transfer in die Praxis

| | |
|----------------------|-----------------------|
| ID | 2025_Ele117 |
| LEITUNG | Ullrich Bruchhold |
| DATUM | 17.04.2025, 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |
| TRANSFER- TREFFEN | 21.05.2025, 14–16 Uhr |
| ORT | Online-Videokonferenz |

Schwierige Gespräche führen

Worum geht's?

Im Kitaalltag finden permanent Gespräche statt, manche davon sehr herausfordernd und schwierig. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die während des Gesprächs über einen positiven Gesprächsverlauf und das resultierende Ergebnis entscheiden.

Ziel des Seminars ist es, Ihre eigene Rolle und Haltung in der Kommunikation zu reflektieren und Ihre Kompetenzen zur Gesprächsführung zu stärken. Angeregt durch fachliche Impulse werden Sie eingeladen, sich in Gesprächssituationen auszuprobieren. Sie lernen Methoden kennen, welche Sie in der täglichen Kommunikation unterstützen.

Das Wichtigste im Überblick

- Gestaltung unterschiedlicher Gesprächssituationen und Settings
- Methoden und Techniken der Gesprächsführung wie aktives Zuhören, gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation, konstruktive Kritik
- Reflexion der eigenen Kommunikationsstile
- Praxisübungen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

| | |
|---------|------------------|
| ID | 2025_Ele118 |
| LEITUNG | Christine Bühler |
| DATUM | 06.–07.05.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Viel mehr als Zahlen – Mathe zum Ausprobieren

Worum geht's?

Mathematik ist überall – in der Natur und in dem, was uns jeden Tag umgibt. Sie steckt in den Strukturen des Hauses, das Kinder zeichnen oder bauen, im Rhythmus der Eiskönigin-Lieder, im Sortieren der Kastanien oder im Abmessen des Mehls für den Kuchen.

Im Workshop setzen wir uns die Mathe-Brille auf und erkunden, wo sich innerhalb und außerhalb der Kita Formen und Muster, Zahlen und Mengen verstecken und wie wir im Spiel mit den Kindern diese faszinierende Welt erforschen können. Außerdem werfen wir gemeinsam einen Blick in die „BBP-Box Mathe“, das neue ergänzende Material zum Berliner Bildungsprogramm, in der sich viele Anregungen für den mathematischen Bildungsbereich finden.

Das Wichtigste im Überblick

- Persönliche Erfahrungen
- Zugänge zu mathematischen Grunderfahrungen: Musik und Tanz, Malen und Backen, Bauen und Knobeln, Springen und Abzählen – und welche noch?
- Material-Experimente
- Die neue „BBP-Box Mathe“ in unseren Kitas
- Praxis-Austausch: Ideen und Herausforderungen
- Praxis-Transfer: Eine Idee im Kita-Alltag ausprobieren

| | |
|----------------------|---------------------------------|
| ID | 2025_Ele120 |
| LEITUNG | Claudia Köpp, Ullrich Bruchhold |
| DATUM | 15.–16.05.2025, 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |
| TRANSFER- TREFFEN | 19.06.2025, 14–16 Uhr |
| ORT | Online-Videokonferenz |

Deeskalation und Grenzziehung im pädagogischen Alltag

Worum geht's?

Die vielfältigen Interaktionen zwischen pädagogischem Personal und Erziehungsberechtigten verlaufen in der Regel reibungslos. Es kommt jedoch auch immer wieder zu Eskalationen, Beschimpfungen, Gewaltandrohungen und sogar tätlichen Übergriffen. Die Anlässe können dabei variieren: Konflikte zwischen Kindern, beschädigte oder verlorengegangene Kinderkleidung oder auch nur das Gefühl, dass das eigene Kind gegenüber anderen Kindern benachteiligt wird, gehören zu den vielen Risikosituationen, auf die manche Eltern zunehmend aggressiv reagieren. In diesem Seminar werden Methoden und Maßnahmen erarbeitet, um Eskalationen besser vorzubeugen, genauer einzuschätzen und notfalls wirkungsvoller zu begegnen.

Das Wichtigste im Überblick

- Formen, Warnsignale und Auslöser von Eskalationen
- Strategien psychologischer Deeskalation und Grenzziehung
- Umgang mit verbalen Drohungen und körperlichem Drohverhalten
- Vorsichtsmaßnahmen und Eigensicherung in Risikosituationen
- Stressbewältigung in akut bedrohlichen Situationen
- Belastende Erfahrungen besser verarbeiten

| | |
|---------|---------------|
| ID | 2025_Ele121 |
| LEITUNG | Philip Dao |
| DATUM | 20.05.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Kinderkonferenzen kreativ gestalten – Beteiligung für jedes Kind

Worum geht's?

In Kinderkonferenzen haben Kinder die Möglichkeit, ihre Ideen, Beschwerden und Meinungen vorzutragen, zu diskutieren und miteinander auszuhandeln. Doch hat wirklich jedes Kind die Chance, mit seinen Bedürfnissen und Ausdrucksmöglichkeiten im Gesprächssetting anzukommen und sich an einem Aushandlungsprozess zu beteiligen?

In diesem zweitägigen Seminar setzen wir uns mit Gestaltungsfragen einer Kinderkonferenz auseinander, in der sich jedes Kind mit seinen Voraussetzungen und seiner Stimme einbringen kann. Methoden der angewandten Improvisation und psychodramatische Elemente laden uns ein, unsere kreativen Fähigkeiten in Gesprächen mit Kindern (weiter-)zuentwickeln.

Das Wichtigste im Überblick

- Auseinandersetzung mit der strukturellen Verankerung und Zielsetzung von Kinderkonferenzen im KitaAlltag
- Erwerb von Kompetenzen für die Moderation von Kinderkonferenzen
- Einbindung von beziehungsfördernden Aktionsmethoden aus dem Improtheater und Psychodrama in Meinungsbildungsprozessen
- Entwicklung von Ideen zur Dokumentation von Kinderkonferenzen
- Verbesserung eigener dialogischen Fähigkeiten durch angewandte Improvisation und Reflexion

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_AmJ111 |
| LEITUNG | Jessica Schuch |
| DATUM | 27.–28.05.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Abstimmung mit den Füßen – Regeln in der Kita mit den Kindern gemeinsam entwickeln

Worum geht's?

Wirkliche und ernstgemeinte Partizipation heißt Einmischung mit Folgen. Das trifft vor allem für Regeln in der Kita zu. Meinen wir Partizipation bei der Entwicklung von Regeln ernst, müssen wir Machtstrukturen hinterfragen und in Frage stellen. So haben die Kinder eine Chance auf echte Beteiligungsmöglichkeiten. Kinder und Erwachsene sind dann in der Lage, Regeln zu vereinbaren, die die Interessen der Kinder und die Verantwortung der Erwachsenen miteinander verbinden.

In dieser Fortbildung geht es um die Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen Macht und um ganz praktische Ideen, wie partizipative Prozesse der Entwicklung und Abstimmung von Regeln mit den Kindern gelingen.

Das Wichtigste im Überblick

- Auseinandersetzung mit und Reflexion der bestehenden Regeln in der eigenen Kita
- Pädagogische Macht
- Entwicklung von Regeln mit Kindern
- Kreative Abstimmungsprozesse mit Kindern

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_Ele125 |
| LEITUNG | Kati Nguimba |
| DATUM | 17.–18.07.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Sportliche Projektwochen – Eine intensive Bewegungswoche in Ihrer Kita

Worum geht's?

Die sportlichen Projektwochen sind ein Angebot für die Kinder Ihrer Kita, an der aber auch Sie als pädagogische Beschäftigte teilnehmen.

Claudia Köpp kommt eine Woche lang zu Ihnen in die Kita mit Bewegungsideen, die angepasst auf Ihre räumlichen Gegebenheiten (Bewegungsraum, Gruppenraum, Garten) leicht umzusetzen sind. Alle Aktionen werden vorab von ihr vorbereitet, Sie machen mit oder beobachten die Kinder. Materialien werden zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt. Alle Angebote werden fotografiert und dokumentiert. Sie bekommen ein digitales Handout.

Das Wichtigste im Überblick

- Alltagsmaterialien
- Kleine Spiele und Bewegungslieder
- Kinder-Yoga, spielerische Massagen und Entspannung
- Themenstunden: Mathe, Farben, Sprache, Projektthemen (Wasser, Jahreszeiten, Insekten etc.)
- Bewegungsideen für die Jüngsten
- Bewege Bilderbücher und Bewegungslandschaften

ID 2025_Ele126

LEITUNG Claudia Köpp

DATUM Nach Vereinbarung

UHRZEIT 9–16 Uhr

ORT In Ihrer Kita. Anmeldung bitte per E-Mail an:
akademie@kindergaertencity.de oder
bewegte.kitas@kindergaertencity.de

1 Partizipation

Unsere Bildungseinrichtungen sind Orte, an denen sich alle Kinder von Anfang an als gleichberechtigte und kompetente **„Mitentscheidende“** erleben können. Dabei verstehen wir Partizipation stets als individuellen, wechselseitigen und fortlaufenden Lernprozess aller Beteiligten, der unterschiedlich viel Zeit und Raum in Anspruch nimmt. Der frühzeitige und konsequente Fokus auf eine alltagsintegrierte, lebensweltbezogene Partizipation stellt für uns deshalb einen entscheidenden Faktor dar. Die Entfaltung der Lernpotentiale von Kindern **„beginnt“** zu unterstützen und zu begleiten, die ist der Schlüssel für gelingende (Selbst-)Bildungsprozesse von Kindern. Deshalb achten wir in unserer pädagogischen Arbeit konsequent auf

- gleichwürdige Beziehungen und Interaktionen zwischen Kindern und Erwachsenen
- die nachhaltige Implementierung verschiedener entwicklungsgerechter, verständlicher und attraktiver Möglichkeiten und Beschwerdemöglichkeiten für alle Kinder.

Partizipation des Kindes auf Selbstbestimmung als Individuum in der Gemeinschaft. Unser pädagogisches Handeln zielt auf die aktive Einbeziehung der Kinder in ihren Strahlen und Selbstbestimmung und individuellen Ressourcen. Die Kompetenzen der Kinder zu fördern und zu unterstützen, die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, diese zu treffen, diese zu unterstützen und selbstbestimmt zu handeln, dass nachhaltige Partizipation im Ver...

Entwicklung...
gieten sie...
Gestaltung ihrer...
lungen für alle ermöglicht es...
von anderen zu verstehen, dies...
sowohl ihre sozial-emotionalen...
legen wir einen wertvollen...
Standnisses aller Kinder...
an unserer Gesellschaft...

Unsere pädagogische...
einmal im Monat...
chen Kinderrechte...
nersatzung mit...
ten) vermitteln sie...
unsere Kitas Orte sind...
gischen Fachkräfte zu...
Sie betreiben die Kinder...
pädagogische Planung...
Kinder an. Dafür treffen...
Methoden und Material...
Zudem respektieren sie...
bale und verbale Rückme...
mationen nutzen sie als...
tätigkeiten und Projekte im...
mit den Kindern schaffen...
staltet.

6: Zwei Sätze
Dieser kann und
Zeit und Raum
8: Zwei Sätze





**Angebote für
Leitungskräfte**

Gruppencoaching für stellvertretende Kitaleiter*innen

Worum geht's?

Sie sind stellvertretende*r Kitaleiter*in bei Kindergärten City. Mit diesem Angebot wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Position und Rolle zu klären. Dazu wollen wir auch der Frage nachgehen, welches Potenzial in dieser Rolle zwischen Kolleg*in und Leiter*in steckt.

Das Wichtigste im Überblick

- Reflexion der Anforderungen an die Rolle der stellvertretenden Kitaleitung
- Die eigene Rolle als stellvertretende Leitung, Rollen- und Loyalitätskonflikte
- Entdecken von Gestaltungsspielräumen
- Führungsverständnis und Führungsstil

| | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------|
| ID | 2024_KL209 |
| LEITUNG | Kirsten Biskup |
| DATUM | 10.10.2024, 14.11.2024, 03.12.2024, 29.01.2025, 20.02.2025, 01.04.2025 |
| UHRZEIT | 13–16:30 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Ziele und Maßnahmen der pädagogischen Qualitätsentwicklung gemeinsam im Team entwickeln

Worum geht's?

Die Jahresgespräche zur Qualitätsentwicklung sind inzwischen ein fester Bestandteil der Entwicklung und Sicherung unserer pädagogischen Qualität. Die Ziele und Maßnahmen gemeinsam mit dem Team zu entwickeln, sind grundlegende Aspekte eines gelingenden Entwicklungsprozesses. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam ein sinnvolles Vorgehen hierfür, reflektieren die Rolle der Kitaleitung und erproben konkrete Methoden. Dabei nutzen wir Materialien wie die Rahmenkonzeption, die Qualitätsbausteine von Kindergärten City sowie aus dem Projekt „Gute Kitas leben Kinderrechte“.

Das Wichtigste im Überblick

- Die „Vision“ für die eigene Kita und der pädagogische Rahmen von Kindergärten City
- Die Rolle der Kitaleitung
- Die Planung von Teamfachtagen für die Entwicklung von pädagogischen Zielsetzungen und Maßnahmen
- Erprobung konkreter Methoden

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2024_KL210 |
| LEITUNG | Pia Schnadt |
| DATUM | 17.10.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Gruppencoaching für Kitaleiter*innen

Worum geht's?

Mit dem Angebot des Gruppencoachings für Kitaleiter*innen laden wir Sie ein, sich in einen moderierten Prozess zu begeben, in dem Sie gemeinsam mit Leitungskolleg*innen Ihr Handeln als Führungskraft reflektieren und sich mit den Erwartungen und Anforderungen an Ihre Leitungsrolle auseinandersetzen. Das Gruppencoaching unterstützt Sie dabei, Ihr Handlungsrepertoire unter Berücksichtigung Ihrer Stärken, Kompetenzen und Ressourcen zu erweitern.

Das Wichtigste im Überblick

- Bearbeitung beruflicher Fragestellungen und Probleme im Kreis erfahrener Kolleg*innen
- Umgang mit Anforderungen und Belastungen
- Stärkung des eigenen professionellen Handelns
- Führungsverständnis und Führungsstil

| | |
|---------|---------------------------------------------------------------|
| ID | 2024_KL211 |
| LEITUNG | Petra Markus |
| DATUM | 05.12.2024, 16.01.2025, 27.02.2025, 10.04.2025, 15.05.2025 |
| UHRZEIT | 13–16:30 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Wie können Kitaleiter*innen das Mentoring in ihrer Kita gut begleiten?

Worum geht's?

In diesem Workshop geht es um die Frage, wie Leitungskräfte das Mentoring von Mitarbeiter*innen in Ausbildung (MiA) in ihrer Kita gut begleiten können. Wir erarbeiten uns gemeinsam den Rahmenausbildungsplan und wie er in Ihrer Kita umgesetzt werden kann. Außerdem thematisieren wir das hauseigene Konzept zum Mentoring von MiA und entwickeln dafür eine Struktur.

Das Wichtigste im Überblick

- Welche Aufgaben hat die Praxisstelle bei der Bearbeitung des Rahmenausbildungsplanes?
- Entwicklung eines Hauskonzepts zum Mentoring
 - Struktur
 - Willkommenskultur
 - Verantwortlichkeiten der Teammitglieder
 - Kommunikation mit MiA

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_KL201 |
| LEITUNG | Carola Lüning |
| DATUM | 07.-08.01.2025 |
| UHRZEIT | 9-16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_KL210 |
| LEITUNG | Carola Lüning |
| DATUM | 29.-30.04.2025 |
| UHRZEIT | 9-16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Wirksame Kommunikation im herausfordernden Führungsalltag

Worum geht's?

Was ist der Anspruch an Führung? Sie soll Menschen dazu befähigen, ihr Potenzial in einen (Wert-)Beitrag zu transformieren. Gelingende Kommunikation ist hierfür essenziell. In komplexen Gesprächssituationen in einer ressourcenorientierten Haltung zu bleiben, stellt jedoch mitunter eine Herausforderung dar. Dies werden wir entlang Ihrer persönlichen Situationen aus dem Führungsalltag anschauen und reflektieren – vor allem aber sehr praxisnah durch professionelle Simulation üben. Die Lernerfahrungen werden immer wieder durch neurobiologisches Grundwissen und Modelle aus der Psychologie komplettiert.

Das Wichtigste im Überblick

- Konkretes Arbeiten an den individuellen Herausforderungen des Führungsalltags
- Maximaler Fokus auf Praxistransfer
- Wie gelingt es, Führungsleitlinien als Haltung zu verkörpern, wenn Konflikte, Stress und Alltag es schwer machen?
- Reflexion der eigenen Kommunikationsmuster

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_KL202 |
| LEITUNG | Jakob Renger |
| DATUM | 20.–21.01.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Jeden Tag willkommen sein – Mitarbeitenden-Bindung in der Kita

Worum geht's?

Haben Sie häufiger das Gefühl, dass Sie aufgrund von Personalwechslern mit dem Team/Kollegium gar nicht mehr aus der Storming-Phase herauskommen? Immer wieder neue Kolleg*innen einzuarbeiten und gar kein Ende zu finden?

Zu einer gelingenden Mitarbeitenden-Bindung gehört selbstverständlich eine gute Einarbeitung. Doch was sind die ausschlaggebenden Faktoren für eine dauerhafte Bindung? In diesem Seminar wollen wir uns sowohl teambezogene als auch individuelle Maßnahmen anschauen, die es ermöglichen, Mitarbeitende gut in Teams und Kollegien zu integrieren und dauerhaft zu binden.

Das Wichtigste im Überblick

- Neue Mitarbeitende: Warum kommen sie, warum bleiben sie, warum gehen sie?
- Team: Welche Typen- und Rollenverteilungen finden sich in meinem Team?
- Multiprofessionelle Teams/Kollegien: Wie kommen die unterschiedlichen Kompetenzen zum Tragen?
- Individuelle Entwicklung: Wie kann ich performance- oder potenzialorientierte Weiterentwicklung begleiten?

| | |
|---------|---------------|
| ID | 2025_KL203 |
| LEITUNG | Pia Schnadt |
| DATUM | 25.02.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Einfach Tabellen erstellen mit Microsoft Excel

Worum geht's?

In dieser Fortbildung werden wir die Grundlagen der Tabellenkalkulation erarbeiten. Damit ist der Kurs speziell für Teilnehmende geeignet, die bisher keine Erfahrungen mit Excel sammeln konnten. Zur Übung werden wir gemeinsam Tabellen mit Texten und Datumsangaben in Zahlen aufbauen und nachträglich korrigieren. Selbstverständlich werden wir diese Daten formatieren und auch grundlegende Auswertungen vornehmen.

Aber warum überhaupt Tabellen mit Excel erstellen? Weil es viel effektiver als mit Word ist! Weil es mehr Unterstützung bietet! Und weil es Spaß macht!

Das Wichtigste im Überblick

- Grundlagen der Bedienung des Programms
- Aufbau einer Tabelle in Excel
- Eingabe von Texten, Zahlen, Datumsangaben und nachträgliche Datenkorrektur
- Hilfestellung des Programms bei der Datenerfassung
- Grundlegende Formatierungen
- Druckeinstellungen
- Sortieren der Tabelle
- Nutzung einfacher Filtermöglichkeiten
- Grundlegende Auswertungen (Zählfunktionen und Summenbildungen)

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_KL204 |
| LEITUNG | Uwe Hüller |
| DATUM | 11.–12.02.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Sich und andere gesundheitsorientiert führen

Worum geht's?

Kitaleiter*innen sind vor dem Hintergrund ihrer vielfachen Herausforderungen im Arbeitsalltag in besonderem Maße gefordert. Sie sollen ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich Mitarbeitende wohl, arbeitsfähig und motiviert fühlen und gleichzeitig den vielfältigen Aufgaben als Leitungskraft gerecht werden. Der erste Ansatzpunkt ist dabei das mentale Wohlbefinden der Kitaleiterin bzw. des Kitaleiters selbst. Wir wollen gemeinsam schauen, was es braucht, um die Rolle für sich und andere gesundheitsförderlich zu leben.

Das Wichtigste im Überblick

- Was bedeutet es, gesundheitsorientiert zu führen?
- Reflexion eigener Selbstfürsorge-Strategien
- Erproben der kraftvollen Methode „Appreciative Inquiry“ (wertschätzendes Erkunden), um Veränderungen in Richtung einer team- und stärkenorientierten Kita-Kultur zu begleiten
- Praktisches „Handwerkszeug“, u.a. aus der Positiven Psychologie
- Unterstützung erfahren durch ko-kreativen Austausch in der Gruppe

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_KL205 |
| LEITUNG | Franziska Naumann |
| DATUM | 19.–20.02.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Die Kunst der guten Frage – Coachingmethoden für den Führungsalltag

Worum geht's?

Mit den Veränderungen in der Arbeitskultur sind Leiter*innen verstärkt als Rollenbilder gefragt, die Veränderungen einleiten, begleiten und Mitarbeitende in ihrer Entwicklung fördern. Dabei sind Coachingmethoden ein wirkungsvolles Instrument, denn sie ermutigen Mitarbeitende dazu, selbst Verantwortung für ihre Entwicklung zu übernehmen. Führungskräfte können dabei unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden und ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion zu stärken. Gleichzeitig schaffen sie eine positive Veränderung im gesamten Team.

Im Seminar fokussieren wir die Integration von Prinzipien und Methoden des Coachings in den täglichen Führungsalltag sowie die Interaktion mit Mitarbeitenden.

Das Wichtigste im Überblick

- Führungskraft und Coach*in – wie gelingt beides zusammen?
- Haltung als Coach*in
- Aktives Zuhören
- Systemische Fragen
- Lösungsfokussierung
- Ausgewählte Coachingmethoden

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_KL206 |
| LEITUNG | Petra Markus |
| DATUM | 24.–25.03.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Mutaufbruch – Herausfordernde Gesprächssituationen bei grenzverletzendem Verhalten

Worum geht's?

Der Auftrag der Führungskräfte ist klar: Grenzverletzendes Verhalten muss angesprochen werden. Und doch ist das im Alltag so schwer. Wie spreche ich grenzverletzendes Verhalten an, ohne selbst Grenzen zu überschreiten? Wie kann ich klar und deutlich bleiben? Welche Strategien gibt es, pädagogische Fachkräfte zur Reflexion ihres eigenen Handelns anzuregen? Wie kann ich achtsam mit meinen eigenen Gefühlen umgehen und dabei dennoch professionell bleiben? Diesen und allen weiteren Fragen der Teilnehmenden im Zusammenhang mit diesem Thema gehen wir in dieser Fortbildung nach. Das angeeignete Wissen aus der Basisschulung für Kitaleiter*innen erweitern wir und üben uns in Gesprächssequenzen.

Das Wichtigste im Überblick

- Gesprächsablauf und Gesprächsinhalte bei grenzverletzendem Verhalten
- Methoden zur Gesprächsführung (Feedback, systemisches Fragen)
- Gesprächshaltung
- Methoden zur Selbstreflexion in Gesprächssituationen
- Achtsamkeitsübungen
- Üben von Gesprächssequenzen

| | |
|---------|---------------------------|
| ID | 2025_KL207 |
| LEITUNG | Kati Nguimba |
| DATUM | 11.04.2025 und 10.06.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Outlook? Mehr als nur eine einfache Mail!

Worum geht's?

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Arbeit mit Microsoft Outlook vermittelt. Natürlich kann jeder eine E-Mail schreiben – aber Besonderheiten beim Erstellen der E-Mail, Antworten, Weiterleiten usw. sind wichtige Zusätze.

Es werden zu viele E-Mails? Dann benötigen wir Hilfsmittel bei der Postfachorganisation, also manuelle oder automatisierte Ablagemöglichkeiten und effektive Suchvarianten.

Wozu noch einen Kalender? Der liegt doch auf dem Schreibtisch! Der Outlook-Kalender allerdings hat viele Vorteile: wir werden Möglichkeiten für verschiedenste Einträge kennenlernen, zum Beispiel Terminserien, Ereignisse, Feiertage usw., die Ihre Terminplanungen erheblich erleichtern können.

Das Wichtigste im Überblick

- Grundlagen der Bedienung des Programms
- Erstellen von E-Mails mit und ohne Anlagen
- Senden einer E-Mail an mehrere Empfänger
- Beantworten und Weiterleiten von E-Mails
- Besondere Hilfsmittel beim Erstellen von E-Mails
- Postfachorganisation mit Unterordnern, Hilfen durch den Regelassistenten
- Nutzung des Standardkalenders mit Terminen, Ereignissen, Serien, Feiertagen
- Aufgabenlisten

| | |
|---------|---------------|
| ID | 2025_KL208 |
| LEITUNG | Uwe Hüller |
| DATUM | 01.04.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Mut zu Veränderungen – Wie Veränderungsprozesse in der Kita gelingen können

Worum geht's?

Ob es um neue Beobachtungsverfahren, Aus- oder Umbauten, Inklusion oder Öffnungsprozesse, Partizipation oder Beschwerdemanagement geht – Veränderungen sind in der Kita allgegenwärtig. Allen ist gemeinsam, dass der Wandel für jede*n Einzelne*n an vielen kleinen Stellen vollzogen werden muss. Tagesablauf, Gruppenräume, kollegiale Zusammenarbeit, Arbeitszeiten, Rituale bis hin zu gewohnten Alltagstätigkeiten und Handgriffen müssen angepasst werden und erfordern Umstellung.

Wie können Veränderungen im Kita-Alltag gelingen? Was muss ich als Leiter*in beachten, um alle im Team an Bord zu holen? In diesem Seminar werden konkrete Werkzeuge und Methoden für Veränderungen erarbeitet.

Das Wichtigste im Überblick

- Kommunikation in Veränderungsprozessen
- Rolle und Aufgabe der Leitungskraft in Veränderungsprozessen
- Widerstände und Ressourcen im Team
- Werkzeuge und Methoden in Veränderungsprozessen

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_KL211 |
| LEITUNG | Pia Schnadt |
| DATUM | 13.–14.05.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Deeskalation und Grenzziehung im pädagogischen Alltag

Worum geht's?

Die vielfältigen Interaktionen zwischen pädagogischem Personal und Erziehungsberechtigten verlaufen in der Regel reibungslos. Es kommt jedoch auch immer wieder zu Eskalationen, Beschimpfungen, Gewaltandrohungen und sogar tätlichen Übergriffen. Die Anlässe können dabei variieren: Konflikte zwischen Kindern, beschädigte oder verlorengegangene Kinderkleidung oder auch nur das Gefühl, dass das eigene Kind gegenüber anderen Kindern benachteiligt wird, gehören zu den vielen Risikosituationen, auf die manche Eltern zunehmend aggressiv reagieren. In diesem Seminar werden Methoden und Maßnahmen erarbeitet, um Eskalationen besser vorzubeugen, genauer einzuschätzen und notfalls wirkungsvoller zu begegnen.

Das Wichtigste im Überblick

- Formen, Warnsignale und Auslöser von Eskalationen
- Strategien psychologischer Deeskalation und Grenzziehung
- Umgang mit verbalen Drohungen und körperlichem Drohverhalten
- Vorsichtsmaßnahmen und Eigensicherung in Risikosituationen
- Stressbewältigung in akut bedrohlichen Situationen
- Belastende Erfahrungen besser verarbeiten

| | |
|---------|---------------|
| ID | 2025_KL212 |
| LEITUNG | Philip Dao |
| DATUM | 20.05.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Teamfachtage selbstwirksam gestalten – Wie kann eine gute Besprechungsorganisation gelingen?

Worum geht's?

Regelmäßige Kommunikation, eine reibungslose Informationsweitergabe und Zeit für Absprachen, Planungen und fachlichen Austausch sind die Grundlagen jedes gut funktionierenden Teams und Kollegiums. Dafür braucht es im pädagogischen Alltag einer Kita jedoch eine gut durchdachte, realistische und gemeinsam entwickelte Struktur und Organisation der Besprechungen.

Doch wie kommen wir dorthin? Welche Aspekte muss ich als Kitaleiter*in bei der Entwicklung einer kitainternen Besprechungskultur mit meinem Team beachten, welche Schritte bedenken? Wie kann ich gut gelebte Praxis bewahren und gleichzeitig kritisch reflektieren, was bisher noch nicht gelang? Darauf finden wir Antworten in diesem Seminar!

Das Wichtigste im Überblick

- Kennenlernen wichtiger Aspekte für eine gelingende Besprechungsorganisation und -struktur in der Kita
- Vermittlung von methodischen Herangehensweisen und Moderation mit dem Team
- Lernen durch Erfahrung: Methoden ausprobieren und gemeinsam reflektieren

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_KL209 |
| LEITUNG | Tine Stern |
| DATUM | 05.–06.03.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Die eigene Arbeit gewinnbringend reflektieren – Interne Evaluation organisieren und durchführen

Worum geht's?

Das Evaluieren der pädagogischen Arbeit ist der Anfang jeglicher Qualitätsentwicklungsprozesse. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam einen sinnvollen Ablauf für die Evaluation in unterschiedlichem Rahmen (Teamfachtag, Dienstberatung), beleuchten die Rolle der Kitaleitung und erproben konkrete Methoden. Dabei nutzen wir die Materialien zur internen Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm und verknüpfen diese mit den Reflexionsfragen aus der Rahmenkonzeption und den Qualitätsbausteinen von Kindergärten City sowie dem Material aus dem Projekt „Gute Kitas leben Kinderrechte“. Außerdem werfen wir einen Blick auf die Evaluation der Führungsleitlinien für das Kitaleitungsteam.

Das Wichtigste im Überblick

- Erarbeitung eines sinnvollen Ablaufs einer Evaluation
- Auseinandersetzung mit der Rolle der Kitaleitung
- Erprobung konkreter Methoden
- Sichtung von Material
- Verknüpfung von BBP, Rahmenkonzeption, Qualitätsbausteinen und Kinderrechten
- Evaluation im Leitungsteam (Führungsleitlinien)

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_KL213 |
| LEITUNG | Kati Nguimba |
| DATUM | 03.–04.06.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Basisschulung Kinderschutz für Leitungskräfte

Worum geht's?

Diese dreitägige Fortbildung richtet sich an neue Kitaleiter*innen und stellvertretende Kitaleiter*innen sowie an Leitungskräfte, die noch nicht im Kinderschutz vom Kinderschutz-Team geschult wurden. Wir besprechen die Rolle und Aufgaben der Leitungskräfte im Kinderschutz hinsichtlich der Verfahren nach § 8a und § 47 SGB VIII (familiärer und institutioneller Kinderschutz). Mithilfe ausgewählter Fälle erarbeiten sich die Leitungskräfte die Verfahrensabläufe mit den entsprechenden Formularen und Zuständigkeiten bei Kindergärten City. Außerdem werden die gesetzlichen Grundlagen und die Schutzkonzepte der Kitas durchgesprochen, sodass jede Kita ihr einrichtungsbezogenes Schutzkonzept selbstständig erarbeiten kann.

Das Wichtigste im Überblick

- Gesetzliche Grundlagen
- Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung
- Verfahren zum Kinderschutz bei Kindergärten City
- Rolle und Aufgaben der Leitungskräfte im Kinderschutz
- Unterlagen und Formulare im Kinderschutz
- Gliederung einrichtungsbezogener Kinderschutzkonzepte

| | |
|---------|-------------------------------|
| ID | 2025_KL214 |
| LEITUNG | Fanny Rosenthal, Kati Nguimba |
| DATUM | 02.–04.07.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |



Eigenbetrieb von Berlin

KINDERGÄRTEN
CITY

Inklusion





**Angebote für Fachkräfte
für Integration / Fachkräfte
für Teilhabe und Inklusion**

Der aktualisierte Berliner Teilhabe- und Förderplan

Worum geht's?

Seit 2002 ist der Berliner Förderplan Grundlage für die Arbeit mit Kindern mit (drohender) Behinderung. Seine Aktualisierung zielt vor allem darauf ab, die Teilhabe der Kinder am Alltag in der Kita zu verbessern und den Eltern eine transparentere Möglichkeit zu bieten, daran mitzuwirken. Der aktualisierte Berliner Teilhabe- und Förderplan (BTF) hebt hervor, dass die Teilhabe vor der Förderung und das Kind im Mittelpunkt aller Kooperation steht.

In der Fortbildung geht es darum, die Hintergründe der Veränderungen zu verstehen und den Aufbau und die Bestandteile des BTF kennenzulernen. Es gibt Zeit für den Austausch, unter anderem darüber, was die Neuerungen für den Umgang mit dem BTF bedeuten.

Das Wichtigste im Überblick

- Klärung der gesetzlichen Grundlagen und weitergehende Informationen
- Worin besteht der Paradigmenwechsel im Verständnis von Behinderung?
- Aufbau und Bestandteile des BTF
- Austausch und Umgang mit dem neuen BTF

LEITUNG **Manja Ehweiner, Ullrich Bruchhold**

| ID | DATUM | UHRZEIT |
|-------------|------------|-----------|
| 2024_IFK307 | 25.09.2024 | 13–17 Uhr |
| 2024_IFK308 | 26.09.2024 | 9–13 Uhr |
| 2024_IFK309 | 20.11.2024 | 13–17 Uhr |
| 2024_IFK310 | 21.11.2024 | 9–13 Uhr |

ORT **Online-Videokonferenz**

Kinder und Autismus – der TEACCH-Ansatz. Grund- und Aufbaukurs

Worum geht's?

Kinder aus dem Autismus-Spektrum agieren oft anders als andere Kinder. Ist es ihnen zu laut, verstehen sie sprachliche Aufforderungen, wollen sie lieber allein spielen? Antworten auf solche Fragen zu finden, ist häufig sehr herausfordernd.

Die Fortbildung führt am ersten Tag in die Themen Verständnis von Autismus und in das TEACCH-Konzept ein, mit dessen Hilfe autistische Kinder im Alltag gut begleitet werden können.

Am zweiten Tag werden Materialien für die eigene Arbeit hergestellt, die dabei helfen, den Bedürfnissen von autistischen Kindern entgegenzukommen. Zudem wird Raum dafür sein, Fragen zur sozial-emotionalen Entwicklung autistischer Kinder oder zum Umgang mit herausforderndem Verhalten zu klären.

Das Wichtigste im Überblick

- Autismus verstehen (Wie erlebt das Kind die Welt? Mögliche Erklärungen für sein Verhalten)
- Einführung in das TEACCH-Konzept
- Materialherstellung für den Alltag
- Umgang mit herausforderndem Verhalten – das Eisberg-Modell
- Begleitung der sozial-emotionalen Entwicklung nach dem TEACCH-Ansatz

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_IFK301 |
| LEITUNG | Rita Schmeing |
| DATUM | 16.–17.01.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Teilhabe und Förderung nach dem aktualisierten Berliner Teilhabe- und Förderplan planen, umsetzen und überprüfen

Worum geht's?

Das neue Bundesteilhabegesetz verändert grundlegend, wie Behinderung verstanden wird. Damit geht die Notwendigkeit einher, die Bedarfe eines Kindes in Bezug auf seine Teilhabeziele ganzheitlich zu erfassen. Um den Kindern und Eltern aktive Teilhabe zu ermöglichen, ist es nötig, dass sich alle Akteure mit der ICF-CY-Klassifikation und ihren Grundsätzen auseinandersetzen. Aus diesem Grund ist der neue Berliner Teilhabe- und Förderplan entstanden.

In dieser Fortbildung klären wir, was Teilhabe ist und wie Teilhabeziele definiert werden können. Wie müssen Teilhabeziele nach ICF-CY aussehen? Und wie kann überprüft werden, ob die Teilhabeziele erreicht wurden?

Das Wichtigste im Überblick

- Klärung der gesetzlichen Grundlagen
- Paradigmenwechsel im Behinderungsverständnis
- Begriffsdefinition und theoretische Grundlagen
- Formulierung und Überprüfung von Teilhabezielen

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_IFK303 |
| LEITUNG | Manja Ehweiner |
| DATUM | 01.07.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Fachkräfte für Integration und Fachkräfte für Teilhabe und Inklusion – Kummerkasten oder Teamcoach?

Worum geht's?

„Kitas erbringen bereits seit vielen Jahren Leistungen, die sich am Inklusionsgedanken [...] orientieren, indem sie Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam fördern und betreuen“ (BBP 2014, S. 45). Das erfordert von allen Beteiligten ein Grundverständnis für die Situation der Kinder und deren Bedürfnisse. Dabei sollen alle pädagogischen Fachkräfte Kinder mit oder ohne Behinderung so fördern, dass diese mit größtmöglicher Selbstständigkeit am Kitaalltag teilhaben können.

In dieser Fortbildung klären wir die Rolle der Fachkräfte für Integration bzw. Teilhabe und Inklusion und deren Verortung im Team. Wir sprechen darüber, wie sie die Bezugspersonen des Kindes ressourcenorientiert unterstützen und begleiten können.

Das Wichtigste im Überblick

- Rolle und Aufgaben der Fachkraft für Integration bzw. Teilhabe und Inklusion
- Ihre Stellung im Team
- Bedingungen für das Gelingen der besonderen Aufgaben der Fachkräfte für Integration bzw. Teilhabe und Inklusion
- Theoretische Grundlagen

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2025_IFK302 |
| LEITUNG | Manja Ehweiner |
| DATUM | 08.07.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |





**Angebote für Ansprech-
partner*innen für Kinder-
schutz und für insoweit
erfahrene Fachkräfte**

Sexuelle Gewalt an Mädchen* und Jungen* – Was kann die Pädagogik zur Prävention beitragen?

Worum geht's?

Um Kinder vor sexueller Gewalt schützen zu können und das Risiko für Mädchen* und Jungen* zu senken, Opfer zu werden, sollten Pädagog*innen über ein fachlich fundiertes Wissen über sexuelle Gewalt verfügen. Die Fortbildung vermittelt das Wissen in zwei Teilen. Zunächst geht es um praxisrelevante Grundlagen: Definitionen, Opfergruppen, die Dynamik des Missbrauchsgeschehens, sexuelle Gewalt in Institutionen und um den Umgang mit Verdacht auf sexuelle Gewalt an Kindern. Danach wird anhand von Praxisbeispielen ein Präventionsverständnis erarbeitet, das in seiner Umsetzung im pädagogischen Alltag dazu führt, den Strategien von Täter*innen ihre Anknüpfungspunkte zu entziehen und das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken.

Das Wichtigste im Überblick

- Praxisrelevantes Grundlagenwissen
- Verschiedene Strategien von Täter*innen
- Erarbeitung eines Präventionsverständnisses anhand von Praxisbeispielen
- Anregungen und Materialien für die pädagogische Praxis
- Auseinandersetzung mit der eigenen Position und Rolle in Bezug auf Nähe und Distanz zu den Kindern

| | |
|---------|----------------|
| ID | 2025_AfK101 |
| LEITUNG | Maria van Os |
| DATUM | 15.–16.01.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt |

Basisschulung Kinderschutz für Ansprechpartner*innen für Kinderschutz

Worum geht's?

In dieser mehrtägigen Fortbildung geht es um eine vertiefte Auseinandersetzung mit Kinderschutz. Wir besprechen die Rolle der Ansprechpartner*innen für Kinderschutz und grenzen diese zu den insoweit erfahrenen Fachkräften ab. Zusammen mit den gesetzlichen Grundlagen und den Verfahrensweisen bei Kindeswohlgefährdung betrachten wir die Zuständigkeiten im Kinderschutz bei Kindergärten City. Außerdem spielen wir konflikthafte Gespräche mit Eltern durch. Mit dem Wahrnehmungsbogen und dem Meldebogen des Jugendamtes lernen die Teilnehmer*innen wichtige Instrumente kennen – mit dem Ziel, sie zukünftig selbstständig ausfüllen zu können. Übungen zur kollegialen Fallberatung als Instrument zur Reflexion und gegenseitigen Beratung schließen die Basisschulung ab.

Das Wichtigste im Überblick

- Gesetzliche Grundlagen
- Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung
- Verfahren zum Kinderschutz bei Kindergärten City
- Wahrnehmungsbögen
- Konfliktgespräche mit Eltern
- Meldebogen des Jugendamtes

| | |
|---------|-------------------------------|
| ID | 2025_AfK102 |
| LEITUNG | Fanny Rosenthal, Kati Nguimba |
| DATUM | 21.–23.05.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Genogramme und Genogrammarbeit im Kinderschutz – Workshop und Fallwerkstätten für insoweit erfahrene Fachkräfte

Worum geht's?

In diesem Workshop und den vier darauffolgenden Fallwerkstätten werden insoweit erfahrene Fachkräfte (IseF) für eine fallrekonstruktive Sichtweise auf Familien sensibilisiert. Besonders werden dabei belastende Konstellationen und Dynamiken in Familien in den Blick genommen, aber auch familiäre Ressourcen identifiziert. Außerdem geht es darum auszuloten, wie Genogramme in der Beratungspraxis der IseF und – darüber vermittelt – wie Eltern- und Biographiearbeit in der Arbeit der pädagogischen Fachkräfte stärker verankert werden könnten.

Das Wichtigste im Überblick

- Vermittlung von Grundlagen und Prinzipien des Verstehens und Deutens familiärer Daten unter Rückgriff auf das Darstellungsformat „Genogramm“ im Kontext des Kinderschutzes
- Vermittlung bzw. Auffrischung familientheoretischer Grundlagen
- Betrachtung und Auswertung von Familiendaten respektive Genogrammen zu Kitakindern (in den Fallwerkstätten zu Daten aus der Praxis von Fachkräften)
- Praktische Umsetzung und reflexive Begleitung einer stärkeren Berücksichtigung von Familiendaten und Genogrammen in der Kinderschutz-Beratung der Fachkräfte durch die IseF
- Bedeutung für die Eltern- und Biographiearbeit in der Kita

| | | | |
|---------|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| ID | 2024_IseF101 | | |
| LEITUNG | PD Dr. Olaf Behrend | | |
| DATUM | Teil 1: Workshop 21.11.2024 | Teile 2-5: Fallwerkstätten 12.12.2024, 13.02.2025, 10.04.2025, 12.06.2025 | Teil 3: Transfertreffen 13.11.2025 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr | jeweils 9–13 Uhr | 9–13 Uhr |
| ORT | Lernwerkstatt | Online-Videokonferenz | Online-Videokonferenz |





Angebote für
Sprachfachkräfte und für
Mentor*innen

Systemisches Konsensieren – Gemeinsam tragfähige Entscheidungen im Team treffen

Worum geht's?

Wie wäre es, wenn wir gemeinsam im Kollegium und Team bessere Entscheidungen treffen lernen, die von allen akzeptiert, anerkannt und mitgetragen werden?

In diesem Seminar wollen wir uns mit einer Methode beschäftigen, die konstruktives, kooperatives Verhalten aller Beteiligten fördert, vorhandene Widerstände aufdeckt, sie ernstnimmt und damit genau dies ermöglicht: das systemische Konsensieren!

Gemeinsam finden wir heraus, wie sich alle Beteiligten an einer Lösungssuche beteiligen und kreative Potenziale aufdecken, die bei anderen Abstimmungsverfahren verborgen bleiben. Dabei kommen wir viel ins eigene Erleben und Ausprobieren der Methode. Eine Einführung in das systemische Konsensieren – Verstehen durch Erleben!

Das Wichtigste im Überblick

- Kennenlernen des tragfähigen und effizienten Entscheidungsverfahrens „systemisches Konsensieren“
- Gemeinsames Erproben und Üben der einzelnen Prozess-Schritte an selbstgewählten konkreten Beispielen
- Verstehen von Gruppendynamiken bei Entscheidungsfindungen, die sich mit den Widerständen beschäftigen

| | |
|---------|-------------------|
| ID | 2024_SfK101 |
| LEITUNG | Tine Stern |
| DATUM | 28.-29.11.2024 |
| UHRZEIT | 9–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Einführung für zukünftige Mentor*innen

Worum geht's?

In diesem Austauschformat erhalten zukünftige Mentor*innen für Mitarbeitende in Ausbildung (MiA) einen Überblick über die gesetzlichen Vorgaben und die Voraussetzungen für die Mentorentätigkeit bei Kindergärten City. Außerdem wird es um die Inhalte und die gemeinsame Reflexion des Mentorings gehen, um die vier Phasen der praktischen Begleitung und um Unterstützungsmöglichkeiten. Wir beleuchten die Verantwortlichkeiten der Leitung, des Kollegiums und der Mentor*innen und thematisieren schließlich den Kontakt zur Kooperationsfachschule Pro Inklusio.

Das Wichtigste im Überblick

- Überblick über die gesetzlichen Vorgaben
- Voraussetzungen für die Mentorentätigkeit bei von Kindergärten City
- Inhalte und Reflexion des Mentorings
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Die Verantwortlichkeiten der Leitung, des Kollegiums und der Mentor*innen
- Kontakt zur Kooperationsfachschule Pro Inklusio

LEITUNG Carola Lüning

| ID | DATUM | UHRZEIT |
|-------------|------------|-----------|
| 2025_MEN401 | 14.01.2025 | 14–16 Uhr |
| 2025_MEN402 | 21.01.2025 | 14–16 Uhr |
| 2025_MEN403 | 03.06.2025 | 14–16 Uhr |
| 2025_MEN404 | 12.06.2025 | 14–16 Uhr |

ORT Online-Videokonferenz





Austauschformate

Workshop Digitale Medien

Worum geht's?

Kommen Sie zu uns in die Forscherwerkstatt und probieren Sie an verschiedenen Stationen die hier vorhandenen digitalen Medien aus. Ob Kodierroboter, Sprachwand oder Mikroskop – alles steht zum Kennenlernen bereit und kann bei Interesse auch in Ihre Kita ausgeliehen werden. Für Fragen und Austausch wird es ebenfalls Zeit und Raum geben.

Das Wichtigste im Überblick

- Ausprobieren von digitalen Medien in der Forscherwerkstatt
- Kodierroboter, Sprachwand und Mikroskop zum Kennenlernen
- Möglichkeit zur Ausleihe der erprobten Geräte in die Kitas
- Zeit für Fragen und Austausch

| | |
|---------|--------------------------------|
| ID | 2024_AF106 |
| LEITUNG | Kathrin Bergsten, Saskia Voigt |
| DATUM | 14.10.2024 |
| UHRZEIT | 13–16 Uhr |
| ORT | Forscherwerkstatt |

Schätze teilen – Werkstatt-Tage zum Transfer der thematischen Praxisbeispiele aus dem Sprachkitas-Team

Worum geht's?

Die Sprachfachkräfte von Kindergärten City haben Praxismaterial thematisch zusammengetragen und in vier Themenblöcken gestaltet: Sprachbildung im U3-Bereich, Brücken in die (deutsche) Sprache, Zusammen mit Familien und Digitale Medien. Querschnittsthemen wie Literacy und Inklusion wurden in allen Bereichen mitgedacht und miteingearbeitet. Der Praxisbezug, der Anspruch an unsere pädagogische Arbeit und anregende Impulse durchziehen das breitgefächerte Ergebnis, das wir Ihnen nun gern mit exemplarischen Materialien vorstellen, mit Ihnen teilen und besprechen möchten.

Dazu laden wir alle Interessent*innen, ob aus dem pädagogischen Bereich oder darüber hinaus, herzlich in die Forscherwerkstatt ein!

Das Wichtigste im Überblick

- Präsentation aller thematischen Arbeitsgruppen (Fokusgruppen) zur Eröffnung und zum Aufhorchen
- Schatzsuche an den Werkstatt-Tischen zum Ausprobieren, Anfassen und Besprechen
- Material to go: Handouts, Sterntaler und weitere kleine, aber feinsinnige „Erinnerungsstücke“ zum Mitnehmen
- Fließende Grenzen zwischen den Themen – Verbindungslinien entdecken und aufdecken bei einer Tasse Kaffee und einer Süßigkeit zum Stärken
- Abschließende Feedbackrunde

LEITUNG Sprachfachkräfte und Fachberaterinnen Sprachkitas

| ID | DATUM | UHRZEIT |
|------------|------------|-----------|
| 2024_AF101 | 11.09.2024 | 9–12 Uhr |
| 2024_AF102 | 11.09.2024 | 13–16 Uhr |
| 2024_AF103 | 12.09.2024 | 9–12 Uhr |

ORT Forscherwerkstatt

Gut orientiert in der offenen Arbeit – Von der Gestaltung eines Raumes bis zur Aktivität

Worum geht's?

„Offene Arbeit braucht offene Herzen, offene Gedanken und ein hohes Maß an Struktur.“ In diesem Jahr liegt unser Schwerpunkt auf den Räumen – von der Gestaltung bis zur Aktivität. Wie kann ich den Bewegungsraum so gestalten, dass Kinder in ihrem Tun angeregt werden? Welche Aktivitäten können im Restaurant stattfinden (außer zu essen)? Kann es Wellness in der Kita geben? Diesen und vielen anderen Fragen können die Teilnehmenden in unseren Fachcafés gemeinsam nachgehen. Nach einem Input gibt es genügend Zeit, Erfahrungen auszutauschen und Ideen zu entwickeln. Die Fachcafés richten sich sowohl an Fachkräfte, die bereits in Öffnungsprozessen arbeiten, als auch an jene, die sich auf den Weg machen wollen.

Das Wichtigste im Überblick

- Atelier: Ein Ort für kreatives und lustvolles Arbeiten (18.9.2024)
- Bauraum: Bau dich schlau! (16.10.2024)
- Bewegungsraum: Was Bewegung an Erfahrung bietet (20.11.2024)
- Rollenspielraum: Wo Piratin und Arzt gemeinsam spielen (18.12.2024)
- Restaurant: Ein Erfahrungsraum über Mahlzeiten hinaus (15.1.2024)
- Forscherwerkstatt: Tüfteln und Forschen in der Kita (19.2.2024)
- Schreibwerkstatt: Über Buchstaben und Wörter (19.3.2024)
- Das Außengelände: Den Garten als Raum begreifen (16.4.2024)
- Der Flur: Dreh- und Angelpunkt (21.5.2024)
- Die Krippe: Öffnungsprozesse in der Arbeit mit den Jüngsten (18.6.2024)

LEITUNG Kati Nguimba

| | | | |
|------------|------------|------------|------------|
| 2024_AF104 | 18.09.2024 | 2025_AF104 | 19.02.2025 |
| 2024_AF107 | 16.10.2024 | 2025_AF106 | 19.03.2025 |
| 2024_AF108 | 20.11.2024 | 2025_AF108 | 16.04.2025 |
| 2024_AF110 | 18.12.2024 | 2025_AF109 | 21.05.2025 |
| 2025_AF101 | 15.01.2025 | 2025_AF111 | 18.06.2025 |

ORT Online-Videokonferenz UHRZEIT 8:30–11:30 Uhr

Offenes Werkstatt-Treffen Digitale Medien

Worum geht's?

In regelmäßigen Abständen wollen wir uns mit Interessierten zu einer offenen Austauschrunde rund um die digitalen Medien in der Kita treffen. Zu ausgewählten Themen kommen wir zusammen, sammeln neue Impulse sowie bisherige Erfahrungen aus dem Kitaalltag.

Das Wichtigste im Überblick

- Digitale Medien in der pädagogischen Praxis
- Kurzer Input zum ausgewählten Thema
- Erfahrungsaustausch
- Sammeln von Impulsen und Beispielen guter Praxis

| | |
|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ID | 2024_AF111 |
| LEITUNG | Kathrin Bergsten, Saskia Voigt |
| DATUM | Die Termine finden regelmäßig alle 6-8 Wochen statt und werden rechtzeitig per E-Mail bekanntgegeben. |
| UHRZEIT | 14-16 Uhr |
| ORT | Online-Videokonferenz |

Austauschforum für Fachkräfte für Integration und Fachkräfte für Teilhabe und Inklusion

Worum geht's?

In diesem Austauschforum treffen wir uns zum gemeinsamen Brunch mit selbst mitgebrachten Leckereien, um am Vormittag einem Vortrag zu einem ausgewählten Thema zu lauschen. Im Anschluss tauschen wir uns beim gemeinsamen Spaziergang darüber aus. Kollegiale Beratungen runden das Forum ab.

Das Wichtigste im Überblick

Vortrag, Austausch und kollegiale Beratungen zu den Themen:

- Allergien (24.9.2024 und 15.4.2025)
- ADS/ADHS (26.11.2024)
- Diabetes (21.1.2025)
- Epilepsie (18.2.2025)
- Autismus-Spektrum-Störungen (11.3.2025 und 17.6.2025)

LEITUNG Manja Ehweiner

| ID | TERMIN |
|------------|------------|
| 2024_AF105 | 24.09.2024 |
| 2024_AF109 | 26.11.2024 |
| 2025_AF102 | 21.01.2025 |
| 2025_AF103 | 18.02.2025 |

| ID | TERMIN |
|------------|------------|
| 2025_AF105 | 11.03.2025 |
| 2025_AF107 | 15.04.2025 |
| 2025_AF110 | 17.06.2025 |

ORT Forscherwerkstatt

UHRZEIT 9–16 Uhr

Aktiver Feierabend

Worum geht's?

Pilates ist eine sanfte Trainingsmethode, stärkt den Rücken, optimiert die Körperhaltung und entspannt bei Stress.

Sie erwartet ein Pilates-Workout, das speziell auf die körperlichen Herausforderungen pädagogischer Fachkräfte in der Kita zugeschnitten ist. Sie müssen sich nicht auf den Weg machen, sondern können bequem von zu Hause am Training per Online-Video-Konferenz teilnehmen.

Das Wichtigste im Überblick

- Kraft und Spannung der Muskulatur nehmen zu.
- Eine gestärkte Rumpfmuskulatur sorgt für einen flacheren Bauch und eine schlanke Taille.
- „Problemzonen“ werden gestrafft.
- Haltungsbedingte Kopfschmerzen und Verspannungen nehmen ab.
- Bewusste Aufrichtung befördert einen schmerzfreien Rücken.
- Die vermehrte Entspannung sorgt für Stressabbau.
- Die Durchblutung wird angeregt, der Stoffwechsel unterstützt.

| | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ID | 2025_AF112 |
| LEITUNG | Claudia Köpp |
| DATUM | Jeden Dienstag |
| UHRZEIT | 18:30–19:30 Uhr |
| ORT | Online-Video-Konferenz. Den Zugangslink erhalten Sie nach einer E-Mail an: akademie@kindergaertencity.de . |





Unsere

Seminarleiter*innen

Unsere Seminarleiter*innen



Olaf Behrend, PD Dr.

ist seit über 15 Jahren an der Uni Siegen als Hochschullehrer in den Studiengängen der Sozialen Arbeit mit den Schwerpunkten Familie, Professionen, Jugendamt und fallrekonstruktive Forschungsmethoden (u.a. Genogramme) tätig und verfügt über langjährige Erfahrungen in verschiedenen Formaten der Erwachsenenbildung.



Kirsten Biskup

ist Erzieherin, Erziehungswissenschaftlerin, Mediatorin, Transaktionsanalytikerin, Lehrtrainerin und Lehrsupervisorin und verfügt über langjährige Erfahrungen in den Bereichen Erwachsenenbildung, Beratung, Supervision, Coaching, Teamentwicklung und Organisationsentwicklung.



Ulrich Bruchhold

ist seit 2020 pädagogischer Fachberater bei Kindergärten City. Davor hat er in verschiedenen Kitas als Erzieher und Facherzieher für Integration sowie seit 2017 im Bundesprogramm Sprach-Kitas als zusätzliche Fachkraft gearbeitet.



Christine Bühler

(Dipl.-Sozialpädagogin) ist als Trainerin und Weiterbildnerin in Kitas, Schulen und sozialen Organisationen mit den Themenschwerpunkten achtsame Kommunikation, Resilienz und Teamentwicklung tätig. Als systemische Supervisorin begleitet sie Einzelpersonen, Teams und Gruppen in beruflichen Situationen und Veränderungsprozessen.



Anja Cantzler

(Dipl.-Sozialpädagogin, Mastercoachin [DGfC]) ist Referentin für bindungsorientierte, bedürfnisorientierte und gewaltbewusste Pädagogik. Als freiberufliche Weiterbildnerin begleitet sie praxisnah seit vielen Jahren Fachkräfte in Krippe, Kita und Kindertagespflege. Sie ist Fachautorin zahlreicher Publikationen.



Philipp Dao

ist Kriminalpsychologe, Sicherheitsberater und Selbstverteidigungstrainer. Er schult seit 15 Jahren Personen, die einem erhöhten Aggressions-, Gewalt- oder Kriminalitätsrisiko ausgesetzt sind, unter anderem in Universitäten, Ärztekammern, Arbeitsagenturen, Personaldienstleistern, Justizvollzugsanstalten, Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und Hilfseinrichtungen für psychisch Kranke.



Sabrina Dittmann

interessiert sich seit 22 Jahren für gelingende pädagogische Beziehungen. Mit Herz und Neugier begleitet die Diplom-Psychologin pädagogische Fachkräfte bei ihrer Weiterentwicklung. Konflikte, Streitkultur und herausfordernde Situationen sind inhaltliche Schwerpunkte ihrer Arbeit.



Jenny Döhler

(Germanistin und Europäische Ethnologin) ist Fachberaterin im Landesprogramm Sprach-Kitas, Integrationsfacherzieherin und Elternberaterin. Sie war von 2012 bis 2022 als Sprachfachkraft tätig, hat den Gelben Ordner (Zusatzmaterial zum Sprachlernstagebuch) mitentwickelt und praxisorientierte Fortbildungen angeboten.



Manja Ehweiners

Schwerpunkte sind Inklusion und Integration auf Basis der Kinderrechte. Es macht ihr Spaß, pädagogische Fachkräfte zu begleiten, neue Wege zu finden und dann auch zu gehen. Als Quereinsteigerin verbindet sie seit mehr als zehn Jahren ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse mit ihrer pädagogischen Expertise, sei es als wissenschaftliche Mitarbeiterin, pädagogische Fachberaterin oder freiberufliche Prozessbegleiterin.



Kathleen Eitner

ist Logopädin, pädagogische Fachkraft, Fachkraft für Integration und zusätzliche Fachberaterin im Programm Sprach-Kitas. Ihr beruflicher Weg hat sie sowohl in den sozialpädagogischen als auch in den sprachtherapeutischen Bereich geführt. Langjährige Erfahrungen konnte sie als zusätzliche Fachkraft Sprach-Kitas sammeln.



Micha Fink

ist Dozent und Autor von über 70 Fachbüchern zu Themen wie Kreativität, Kunst, Technik und Digitales im Kindergarten.

Ulrike Götz



ist Fachberaterin bei Kindergärten City. Ihre langjährige Praxiserfahrung als Sprachfachkraft sowie als Fachberatung für das Programm Sprach-Kitas verschränkt sich mit ihrer systemischen Haltung. Als systemische Therapeutin blickt sie ganzheitlich auf Prozesse in Kitas.



Anneke Heidbreder

ist Erzieherin und ehemalige Kitaleiterin. Aktuell arbeitet sie als pädagogische Fachberaterin und ist seit 2018 zusätzlich als Referentin/Multiplikatorin für die Waterkant Werkstattpädagogik tätig. Weitere Fach- und Spezialgebiete sind Hochsensibilität bei Kindern und Erwachsenen sowie das systemische Beraten.

Kerstin Hübner



hat Erziehungswissenschaften und Gender Studies studiert und ist ausgebildete Erzieherin und Integrationserzieherin. Seit 2022 ist sie als zusätzliche Fachkraft im Landesprogramm Sprach-Kitas tätig. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen im Bereich der Lerngeschichten und der Anwendung von Kamishibai und Co. zur Sprachförderung im Kitaalltag.



Uwe Hüller

ist Ingenieur für Informationstechnik und führt seit vielen Jahren Schulungen zu allen Bereichen des Microsoft-Office-Pakets durch. In Folge seiner langjährigen Erfahrung in der Fortbildung unterschiedlichster Berufsgruppen sowie diverser eigener Weiterbildungen versteht er es, Theorie und Praxis gewinnbringend für die Teilnehmenden zu verbinden.

Dorothee Jacobs



ist seit 2008 freiberufliche Referentin, Kreativpädagogin und Autorin und hat vordem unter anderem als Fachberaterin, Fortbilderin und Kreativpädagogin für Kitas und Grundschulen gearbeitet.



Anja Klostermann

ist Diplom-Pädagogin, langjährige Weiterbildungsreferentin, Mastercoachin (DGfC/RTC) und Supervisorin (DGSv), mit musiktherapeutischer Qualifikation. Sie begleitet pädagogische Fachkräfte, Teams und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen. Schwerpunktthemen sind etwa Partizipation, Ängste und psychische Belastungen bei Kindern, die gleichwürdige Begleitung von Kindern, der eigene biografische Rucksack und die Gestaltung der Erziehungspartnerschaft.

Claudia Köpp



ist Sport- und Gymnastiklehrerin, Psychomotorikerin, Lehrerin für Kinder-yoga und Pilates-Trainerin. Seit 2011 verantwortet sie das Programm Bewegte Kitas bei Kindergärten City und ist dort seit 2021 als Praxisberaterin für Bewegungsanleitung und Psychomotorik tätig.



Patricia Lima Zahn

ist Erzieherin und hat von 2014 bis 2023 als Erzieherin angelehnt an die Pikler-Pädagogik gearbeitet, u.a. als Teil einer kollektiven Leitung. Sie hat ein siebenmonatiges Praktikum in der Pikler-Krippe Lóczy in Budapest absolviert, leitet Eltern-Kind-Kurse nach Emmi Pikler an und ist seit 2019 Pikler®-Pädagogin.

Claudia Lucius



ist Sozialpädagogin (B.A.) und hat Bildung und Erziehung in der Kindheit an der FH Potsdam studiert. Sie war lange als Kitaleiterin tätig und arbeitet seit 2017 für das Programm Sprach-Kitas. Ihre Schwerpunktthemen sind Teamentwicklung und Teamberatung, Zusammenarbeit mit Familien, Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung sowie Literacy.



Carola Lüning

ist seit 1985 als Erzieherin und in Leitungsfunktionen in drei Kreuzberger Kitas tätig gewesen. Seit 2019 arbeitet sie als Koordinatorin für Mentor*innenangelegenheiten bei Kindergärten City und ist seit 2023 als Praxisberaterin für Mentoring und Ausbildung in der Kita Teil der Akademie.



Kerstin Mahssasse

ist Erziehungswissenschaftlerin (M.A.) und arbeitet als zusätzliche Fachkraft im Landesprogramm Sprach-Kitas. Sie ist schon als Kind mit Instrumental- und Chormusik in Berührung gekommen und seitdem musikalisch unterwegs. Sie singt in verschiedenen Kammerchören und spielt neben der Gitarre noch Querflöte und Klavier.



Petra Markus

ist Diplom-Pädagogin und systemische Coachin. Seit 2019 arbeitet sie als freiberufliche Dozentin und Coachin mit dem Schwerpunkt Kita. Sie begleitet pädagogische Fachkräfte bei der Auseinandersetzung mit pädagogischen Themen sowie in Teamentwicklungsprozessen. In Seminaren und Coachings unterstützt Frau Markus Kitaleitungskräfte dabei, ihr Rollenverständnis zu stärken und Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen im Job zu finden und umzusetzen.



Maria Montoya Martinez

hat Anglistik, Germanistik und English Studies studiert. Seit 2012 ist sie im frühkindlichen Bildungsbereich tätig und arbeitet seit 2022 als zusätzliche Fachkraft im Landesprogramm Sprach-Kitas. Ihre Herzenthemen sind alltagsintegrierte Sprachbildung, Mehrsprachigkeit sowie der Abbau von Adulismus im frühkindlichen Bereich.



Franziska Naumann

ist Arbeits- und Organisationspsychologin (M.Sc.), Logopädin und ganzheitliche Coachin. Bevor sie im August 2023 als Personalentwicklerin Teil des Akademie-Teams bei Kindergärten City wurde, begleitete sie Kitas, Schulen und Unternehmen bei der gesundheitsförderlichen Organisations- und Personalentwicklung.



Kati Nguimba

ist Erzieherin, insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz, Multiplikatorin für die interne Evaluation nach dem Berliner Bildungsprogramm, externe Evaluatorin und Trainerin für die Reckahner Reflexionen. Seit 2022 arbeitet sie als Fachberaterin in der Akademie bei Kindergärten City.



Cindy Noack

ist Diplom-Geografin, Erzieherin und Facherzieherin für Kinder bis drei Jahre und seit März 2021 zusätzliche Fachkraft im Landesprogramm Sprach-Kitas bei Kindergärten City. Im pädagogischen Bereich sind ihre Schwerpunkte die alltagsintegrierte (mehr-)sprachliche Bildung, die Zusammenarbeit mit Familien und die Bildung und Begleitung der Jüngsten.

Jakob Renger



ist ursprünglich klassisch ausgebildeter Schauspieler und arbeitet als professioneller Simulations-Schauspieler in Coachings und Workshops. Außerdem begleitet er kulturelle Transformationsprozesse in Organisationen und unterstützt Menschen als Coach.



Fanny Rosenthal

ist Fachberaterin für Kinderschutz in der Akademie Kindergärten City. Sie ist Quereinsteigerin, insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz, systemische Coachin, Dipl.-Kommunikationspsychologin (FH) und studiert berufsbegleitend im Masterstudiengang „Kinderschutz“.

Franziska Scheler



ist studierte Lehrerin für Deutsch und Englisch mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“, Quereinsteigerin und zusätzliche Fachkraft im Landesprogramm Sprach-Kitas.



Rita Schmeing

ist Heilpädagogin sowie Montessori- und Pikler-Pädagogin mit vielfältigen Erfahrungen in der Begleitung von Kindern aus dem Autismus-Spektrum, insbesondere im Vorschulalter. Daneben bietet sie als freie Dozentin Beratung, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften und Kitateams zu den Themen Autismus und dem TEACCH-Konzept an.

Barbara Elisabeth Schmitz



ist Erzieherin, Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Mediatorin, Multiplikatorin für interne und externe Evaluation und freiberufliche Trainerin und Fachberaterin.



Pia Schnadt

ist Diplom-Pädagogin, Personalentwicklerin (M.A.) und systemische Coachin. Seit 2022 leitet sie die Akademie bei Kindergärten City.

Jessica Schuch



verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Kindertagesbetreuung und arbeitet selbstständig als Beraterin, Supervisorin/ Coachin sowie in der Fort- und Weiterbildung und als Autorin.



Sascha Splettstößer

ist Sportwissenschaftler und hat die Sportschule Kokitu gegründet. Seit 22 Jahren steht er für sportliche Entwicklung bei Kindern im Alter bis 13 Jahren, für Fortbildungen im Schul- und Kitabereich sowie für Gewaltprävention in Kitas und Grundschulen.

Tine Stern



ist Sozialpädagogin (M.A.) und Referentin für demokratische Bildung und machtkritische, kinderrechtsbasierte Pädagogik. Als Trainerin der Reckahner Reflexionen, BETZAVTA-Trainerin, Multiplikatorin für diskriminierungssensible Pädagogik und systemische Coachin und Organisationsberaterin begleitet sie Kitas seit vielen Jahren in ihrer fachlichen Qualitätsentwicklung. Seit 2021 arbeitet sie als Fachberaterin bei Kindergärten City mit dem Schwerpunkt Kinderrechte, demokratische Bildung und Partizipation.



Cornelia van der Hoek

ist Diplom-Sozialarbeiterin/-Sozialpädagogin, Resilienztrainerin, Traumapädagogin, Marte-Meo-Practitionerin und Mediatorin. Seit 2016 ist sie freiberufliche Referentin, Mediatorin und Kursleiterin in den Bereichen Kindertagesbetreuung, Freiwilligendienste und Suchtarbeit.

Maria van Os

ist Diplom-Pädagogin und seit 21 Jahren bei der Beratungsstelle „Strohalm e.V.“ tätig. Seit neun Jahren leitet sie diese Beratungsstelle, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, einen pädagogisch professionellen Beitrag zur Vorbeugung und Verhinderung von sexualisierter Gewalt an Mädchen* und Jungen* zu leisten. Zudem versteht sich der „Strohalm e.V.“ als Beratungsstelle zum Thema sexuelle Übergriffe unter Kindern.

Ina Wall

ist staatl. anerkannte Kindheitspädagogin (B.A.) und seit 2012 bei Kindergärten City tätig. Gestartet als Erzieherin in einer Kita ist sie seit 2016 Teil des Leitungsteams in einer Kita und arbeitet seither auch als insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz.

Impressum

Herausgeber

Akademie Kindergärten City
Stettiner Straße 21-23
13357 Berlin

TELEFON 030.587580-168

E-MAIL akademie@kindergaertencity.de

WEB www.kindergaertencity.de

Redaktion

Ulrich Bruchhold, Fachberater
Jenny Döhrer, Fachberaterin
Manja Ehweiner, Fachberaterin
Kathleen Eitner, Fachberaterin
Ulrike Götz, Fachberaterin
Claudia Köpp, Praxisberaterin
Carola Lüning, Praxisberaterin
Kathrin Martin, Assistentin
Franziska Naumann,
Personalentwicklerin
Kati Nguimba, Fachberaterin
Fanny Rosenthal, Fachberaterin
Pia Schnadt, Bereichsleiterin Akademie
und Personalentwicklung
Tine Stern, Fachberaterin

Fotos

Titel und Seiten 4-5, 68, 70-71, 88-89,
94-95, 100-101, 104-105, 112-113:
©Jann Venherm
Seite 12, 14-15, 19, 32-33, 58, 99:
©AdobeStock

Stand

1. Juli 2024



Fortbildungs-
verzeichnis
online



EIGENBETRIEB VON BERLIN

KINDERGÄRTEN
CITY